

**Der Spend-Hausischen Waisen-Kinder Geistliches Rauch-Werck : In Bitte/ Gebet/  
Vorbitte und Dancksagung/ Bey Sonntäglichem und Wochentlichem Gottes-  
Dienst Gebräuchlich : Vormahls Anno 1701. 1702. 1703. in dreyen Herbst-  
Schrifften, Stückweise heraus gegeben ... und dem Druck übergeben**

Dantzig: Gedruckt bey Israel Müllern, 1721

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1677512695>

Druck Freier  Zugang



F 112  
69

*Im - 69.*

Der  
Spend. Hausföhen Waisen. Kinder  
Geistliches

# **K**auch=**B**erck

In  
Bitte / Gebet / Vorbitte und Dancksagung/  
Bey Sonntäglichem und Wochentlichem

## **G**ottes=**D**ienst

Gebäuchlich,

Vormahls Anno 1701. 1702. 1703. in dreyen Herbst  
Schriften, Stückweise heraus gegeben, nun aber zu mehrer Erweckung  
der Andacht und Erbauung der Armen Kinder zum täglichen Gebrauche in  
eine richtige Ordnung gebracht, und dem Druck übergeben,

von

**Dem Vorsteher des Hoff. Ampts**

Am

**Spende. Ampte.**



**M A N Z Z G /**

Gedruckt bey Israel Müllern / 1721,



1  
Bericht, wie der Gottes-Dienst im Spend-Hause in der Kirchen, zum Schifflein Christi, an den Sonn- und Feyer-Tagen, welche mit dreyen Predigten gefeyret werden, wie auch an denen letzten drey Feyer-Tagen, in Weynachten, Ostern und Pfingsten gehalten, und von Ostern bis Martini, glocke Sieben, von Martini, bis Ostern aber, glocke halb Achte angefangen wird.

**E**ine halbe Stunde vor dem Glocken Schlage wird mit der Kirchen-Glocke ein Zeichen gegeben, darauf sich gleich Alte und Junge, so schon auf einer Stuben zusammen versamlet sind, und eine Stunde vorher das Morgen Gebeth gehalten, Paarweise nach der Kirchen begeben, niederknien und ein Vater Unser beten; so balde aber die Glocke schlägt, hebet der *Præceptor* folgendes Lied an.

1. **H**ebster Jesu! wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören, Lencke Sinnen und Begier auf die süßen Himmels-Lehren, daß die Herzen von der Erden, ganz zu dir gezogen werden.

2. Unser Wissen und Verstand ist mit Finsternuß verhüllet, wo nicht deines Gottes Glang, uns mit hellem Licht erfüllet, Gutes Denken, guttes Dichten, must du selbst in uns verrichten.

3. O du Glang der Herrlichkeit, Licht von Licht aus Gott gebohren, mach uns alle sambt bereit, öffne Herzen, Mund und Ohren, unser bitten, flehn und singen, Laß, Herr Jesu! wohl gelingen.

4. Vater, Sohn, und Heiliger Geist, dir sey ewig Preis und Ehre! Tröst die Herzen allermeist, mit dem Wort der reinen Lehre, hier in diesen Lebens-Zeiten, bis wir dort dein Lob ausbreiten.

Zu Ende dieses Liedes, knien drey Knaben vor das Altar, und *intoniren* dreymahl: **Christe du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt.**

Die Gemeine antwortet zweymahl:

Erbarm dich unser,  
und das dritte mahl:

Gib uns deinen Frieden.

Wann das aus, so knien Alte und Junge nieder, und der *Præceptor* spricht: Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit mir also:

**K**ommet, lasset uns anbeten und knien, laß uns niederfallen für dem Herrn, der uns gemacht hat, denn Er ist unser Gott, und wir das Volck seiner Weide, und Schafe seiner Heerde. O wie herrlich und heilig ist dieser Ort! Dieß ist das Haus des Herrn, und die Pforte des Himmels, gewißlich ist der Herr allhier. O wie lieblich sind deine Wohnungen Herr Gott Zebaoth, unsere Seele verlanget und sehnet sich nach Dir! Eines bitten wir vom Herrn, das hätten wir gerne, daß wir im Hause des Herrn bleiben mögen, unser Lebelang, zu schauen die schönen Gottes-Dienste des Herrn, und seinen Tempel zu besuchen. Allhier wollen wir unser Herz ausschütten vor unserm lieben Gott, und Er wird uns erhören von seinem heiligen Himmel: Denn wo zween oder drey versamlet sind in seinem Nahmen, da ist er mitten unter ihnen. Wir danken dir, Herr unser Gott, daß du uns durch deinen Heiligen Geist zu deiner Christlichen Gemeine beruffen, uns in deinem Göttlichen Worte deine reiche Schätze vortragen lassen, und unsere Seelen speisen wilt durch die heilige Predigten. Ach Herr! Verleihe uns eine herzlichliche Andacht, daß unsere Seelen von allen weltlichen Gedanken und fleischlichen Begierden abgesondert, an dich allein gedenden, auff dich sehen, und nach dir herzlich verlangen. Laß unser Gebeth vor dich kommen, und erhöere unser Geschrey, unsere Psalmen und Lobgesang. Herr, Nim gnädig an, was wir vor dir reden, und zürne nicht darumb, wie wohl wir Staub und Asche sind. Unser Herz hält dir vor dein Wort: Ihr sollt mein Antlitz suchen, darumb suchen wir auch, Herr, dein Antlitz. Herr verbirge dein Antlitz nicht für uns, und verstoffe uns nicht in deinem Zorn, denn du bist unsere Hülffe, laß uns nicht, und thue nicht von uns die Hand ab, Gott unser Heyl! Hiemit wollen wir unsere Sünde bekennen, und an unsere Brust schlagen, du wirst unsere Missethat vergeben. Hier wollen wir dir unsere und der ganzen Christenheit Noth fürtragen. Sey uns gnädig und erhöere uns, mercke auf, und thue es. Hier wollen wir dich loben und dir danken. Herr thue unsere Lippen auf, daß unser Mund deinen Ruhm verkündige. Laß dir wohlgefallen die Rede unsers Mundes und das Gespräch unsers Herzens vor dir. Gelobet sey der Herr in seinem Heiligthum, und alles Volck sol sagen Amen. A Dann

Dann redet der Præceptor die Gemeine also an:  
Höret den Psalm verlesen, welcher auff diesen Tag des Morgens zu  
lesen einfällt.

Dann liest er einen Psalm, und die Waisen beten denselben knieend mit.  
Nach dem spricht der Præceptor: Das Capitel, so auf diesen Sonntag des Mor-  
gens zu lesen verordnet, finden wir beschrieben bey dem Evangelisten Matthäo, oder wo  
es dann beschrieben stehet, in diesem oder in jenem Capitel, und lautet, wie folget:  
Darauff wird selbes Capitel von ihm gelesen, und von der Gemeine sitzend angehört.  
Wann das Lesen sich geendet, wird allezeit **HER GOTT** dich loben wir,  
gesungen.

Zu Ende dieses Liedes kompt der dazu verordnete Candidatus R. M. vor das Altar,  
und singet, wie in den Kirchen gebräuchlich:

Ehre sey **GOTT** in der Höhe!

Darauff wird gesungen: Allein **GOTT** in der Höhe sey Ehr.  
Hernach liest er die Collecte und Epistel, so auf den Sonntag einfällt.

Nach dem wird noch ein Lied gesungen, so sich auf das Evangelium schicket, und  
vom Candidato angeordnet worden.

Dann verliest Er das Evangelium, und singet zuletzt:

Ehre, Lob und Preiß, sey **GOTT** dem Vater, und dem Sohne, und dem  
Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, itzt und immerdar, und von E-  
wigkeit zu Ewigkeit.

Die Gemeine antwortet: Amen.

Darauff wird der Glaube gesungen, und gehet die Predigt an. Nach geendigter  
Morgen-Predigt spricht der Candidatus also:

Auch wollen wir die allgemeine Noth der Christenheit, dem lieben  
**GOTT** fürtragen in unser Kirchen-Litaney.

**K**yrie-Eleyson,  
Christe-Eleyson,  
Kyrie-Eleyson,  
Christe-Erhöre uns.

**HER GOTT** Vater im Himmel,  
Erbarne dich über uns.  
**HER GOTT** Sohn der Welt Heyland,  
Erbarne dich über uns.  
**HER GOTT** Heiliger Geist,  
Erbarne dich über uns.  
Sey uns gnädig,  
Verschon uns lieber **HERRE GOTT**.  
Sey uns gnädig,  
Hilff uns lieber **HERRE GOTT**.  
Für allen Sünden,  
Für allem Jersal,  
Für allem Ubel,  
Für des Teuffels Trug und List,  
Für bösen schnellen Todt,  
Für Pestilenz und theurer Zeit,  
Für Krieg und Blut vergiessen,  
Für Aufruhr und Zwietracht,  
Für Hagel und Ungewitter,  
Für Feuer und Wassers-Noht,  
Für dem ewigen Tod,

Behüt uns lieber **HERRE GOTT**.  
Durch deine Heilige Geburt,  
Durch deinen Todes-Kampff und blutigen Schweiß,  
Durch dein Creuz und Todt,  
Durch dein heiliges Aufferstehn, und Himmelfahrt,

In unser letzten Noth,  
 Am Jüngsten Gericht,  
 Hilff uns lieber HErr GOtt.  
 Wir armen Sünder bitten  
 Du wollest uns erhören lieber HErr GOtt.  
 Und deine Heilige Christliche Kirche regieren und führen,  
 Alle Bischöffe, Pfarrer und Kirchen-Diener im heilsahmen Wort und heiligen Leben erhalten,  
 Allen Rotten und Ergernissen wehren,  
 Alle Irrige und Verführte wiederbringen,  
 Den Satan unter unser Füße treten,  
 Treue Arbeiter in deine Erndte senden,  
 Deinen Geist und Krafft zum Wort geben,  
 Allen Betrübten und Traurigen helfen und sie trösten,  
 Erhör uns lieber HErr GOtt.  
 Allen Königen und Fürsten, Fried und Eintracht geben,  
 Unsern König steten Sieg wieder deine Feinde verleihen,  
 Unsern Rath, Gerichte, und Gemeine segnen und behüten,  
 Unsere Herren Vorsteher, sambt den lieben Jhrigen, in deinen Schutz nehmen, und für allem Unglück gnädiglich bewahren,  
 Unsre Wohlthäter segnen, und bey allem selbst erwünschten Wohlseyn erhalten,  
 Allen, so in Noth und Gefahr sind, mit Hülffe erscheinen,  
 Allen Schwangern und Säugern fröliche Frucht und Gedeihen geben,  
 Aller Kinder und Krancken pflegen und warten,  
 Alle unschuldige Gefangene los und ledig machen,  
 Alle Wittwen und Waisen verthädigen und versorgen,  
 Aller Menschen dich erbarmen,  
 Unsern Feinden, Verfolgern, und Lasterern vergeben und sie befehren,  
 Die Früchte auf dem Lande, und Fische im Wasser geben und bewahren,  
 Und uns gnädiglich erhören,  
 Erhör uns lieber HErr GOtt.  
 O Jesu Christe GOttes Sohn,  
 Erhör uns lieber HErr GOtt.  
 O du GOttes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
 Erbarm dich über uns.  
 O du GOttes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
 Erbarm dich über uns.  
 O du GOttes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
 Verleyhe uns steten Fried.  
 Christe = Erböre uns,  
 Kyrie = Eleyson,  
 Christe = Eleyson,  
 Kyrie = Eleyson.

**H**Err handle nicht mit uns, nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unser Missethat. HErr Allmächtiger GOtt, der du der Elenden Seuffzen nicht verschmähest, und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, siehe doch an unser Gebeth, welches wir dir in unser Noth fürtragen, und erhöere uns gnädiglich, daß alles so beyde vom Teuffel und Menschen wieder uns strebet, zu nichte, und nach dem Rath deiner Güte zertrennet werde, auf daß wir von aller Anfechtung unversehrt, dir in deiner Seyligen Gemeine danken, und dich allezeit loben, durch deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern Herrn, welcher mit dir und dem Heil. Geiste, lebet und regieret, ein wahrer GOtt, Hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Sierauff spricht er ferner:  
 Auch tragen wir dem Barmherzigen GOtt vor, unserer täglichen Gewohnheit nach, den betrübten Zustand des lieben Vaterlandes, daß Er die grosse Unruhe stillen, und uns Einigkeit und den lieben Frieden geben wolle, und das in folgendem Gebethlein:  
 Du

**D**u Friede-Fürst Herr Jesu Christ, wahrer Mensch und wahrer Gott, weiln du dir hast aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge ein Lob zubereitet, so setzen wir auff diesen Ausspruch unsre feste Zuversicht, und schreyen dich unsern Heyland und Borspracher an, deinen Himmlischen Vater bitt, das Er dem ganzen Lande, umb deines heiligen Verdienstes willen, unsere schwere und grosse Sünden vergebe, und unsere Stadt und Land, mit Krieg, Pestilenz und theurer Zeit verschone, sende uns auch den Heiligen Geist, daß Er uns allezeit im rechten Glauben, dessen Frucht deine heilige Nachfolge ist, festiglich erhalte, zur Ehre und Preis deines heiligen Nahmens, Amen.

\* \* \*

Zuletzt wolle Ewr. Christl. Liebe im Herrn ermahnet seyn, im heraus gehen der Büchsen oder des Pfostes nicht zu vergessen, über welche diese nachdenckliche Worte stehen:

Bedencket des Herrn Jesu Gliederlein,  
Christus selbst wird der Vergelter seyn.

Auch wird das Catechismus Examen nach Mittage umb 2. Uhr continuiert werden.

Dann betet er das Vater Unser und spricht den Seegen.

Wenn das Lied zu Ende, liest der Candidatus vor dem Altar abermahl die gewöhnliche Collecte, und endiget den Gottes-Dienst mit folgendem Seegen:

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch, und euer Geist ganz, sambt Seele und Leib, müsse unsträfflich behalten werden, bis auf die Zukunft und Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi.

Die Gemeine antwortet: Amen.

Dann singt der Præceptor noch etwan einen oder mehr Verse aus einem Liede, so vom Candidato angeordnet worden.

Und wenn noch ein Vater Unser, in der Stille gebetet worden, so gehen Junge und Alte Paarweise in die Speise-Stube, allwo sie die Tische gedeckt, und was Gott bescheret, aufgesetzt finden, knien nieder, und bitten Gott, daß er ihnen die Speise gesegnen wolle. Nach dem sie dieselbe, unter Anhörung eines Capitels aus dem Jesus Sprach verzehret, danken sie ihrem Schöpffer, mit einigen schönen Gebethen und Liedern, (vide die tägliche Mittags-Andacht,) und nachdem gehen sie auf ihre Stuben, und wer da will, leget sich was nieder, damit sie in der Vesper so viel munterer und wachsammer seyn mögen.

Die Vesper hebet sich præcise Glocke zwey an mit einem Tisch-Liede: oder auch dieses nachfolgende Lied wird gesungen:

<p style="text-align: center;">1.</p> <p>Herr Jesu Christ dich zu uns wend, Dein Heiligen Geist du zu uns send, Mit Hülff und Gnad Er uns regier, Und uns den Weg zur Wahrheit führ.</p>	<p style="text-align: center;">2.</p> <p>Thu auf den Mund zum Lobe dein, Bereit das Herz zur Andacht fein, Den Glauben mehr, stärck den Verstand, Daß uns dein Nahm werd wohl bekandt.</p>
--	--

3.

Bis wir singen mit Gottes Heer,  
Heilig, Heilig, ist Gott der Herr,  
Und schauen dich von Angesicht,  
Im ewigen Heyl und selgem Licht.

Nach diesem liest der Præceptor, mit eben solcher Ansprache, wie bey der Morgen-Andacht gemeldet, einen Psalm, und hernach ein Capittel aus der Bibel, welches allemahl aus denen Episteln, wie sie folgen, genommen wird. Dann wird gesungen ein Lied, welches sich auf das Theil des Catechismi schicket, wovon sol gehandelt werden, und vom Candidato angeordnet worden. Zu Ende des Liedes treten zwo Knaben, oder zwo Mägdchens alternative vor das Altar, und befragen sich aus dem Catechismo.

B

Darauff

Darauff singen sie: Ich gläube an GOTT der geschaffen hat, mit Endigung des Glaubens gehet der Candidatus, welcher des Morgens gepredigt, zur Cangel und spricht: Erhebet eure Herzen zu GOTT, und betet mit mir also: Dann fallen sie alle auff die Knie, und beten:

\* \* \*

**A**lles süßester IESU! der du mit freundlichen Lippen gesprochen: Suchet in der Schrift, dann ihr meinet, ihr habt das ewige Leben darinnen, und Sie ist die von mir zeuget. Laß dir gefallen die Begierde unserer Herzen, uns aus deinem Wort unterweisen zu lassen, und die ersten Buchstaben der Göttlichen Lehr zu lernen. Ohne dich können wir freylich nichts thun. So vernimbt auch der natürliche Mensch nichts vom Geiste GOTTes, es ist ihm eine Thorheit, und kan es nicht erkennen; Darumb so öffne du uns selbst das Verständniß, daß wir sehen die Wunder an deinem Gesetze. Gib uns den Geist der Weißheit und der Offenbarung zu deiner selbst Erkantniß, und erleuchtete Augen unsers Verständnißes, da mit wir mögen erkennen, welche da sey die Hoffnung unsers Berufs, und welcher sey der Reichthum deines herrlichen Erbes an deinen Heiligen. Laß uns gefangen nehmen alle Vernunft unter dem Gehorsam Christi, und hingegen glauben alle dem, was die Heil. Männer GOTTes haben geredet, getrieben von dem Heil. Geist; Damit wir wachsen mögen in der Erkantniß GOTTes, und gestärcket werden mit aller Krafft, nach deiner herrlichen Macht: Biß daß wir alle hinan kommen zu einerley Glauben und Erkantniß deiner, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der Maasse deines vollkommenen Alters, umb dein selbst Willen. Amen.

Nachdem das Gebeth geendiget, so hebet der Candidatus, sitzende auff einem Stuhle, das Catechismus-Examen an, mit dem gewöhnlichen Apostolischen Grusse: Gnade sey mit uns, und Friede von GOTT unserm Vater, und dem HERRN IESU Christo. Amen. Oder auch mit einem Versche aus einem Liede, welchen er sich selbst erwehlet.

Hernach repetirt er kürzlich, seine des Morgens auf der Cangel gehaltene Predigt, fraget die Kinder, was vor Sprüche er im Introitu, als auch im Exordio angezogen, wo sie beschriben stehen, und wie sie lauten, wie auch, wie das Evangelium laute, und wie er dasselbe abgetheilet gehabt, was vor Lehren und Trost er daraus getrieben, was sie nun nicht wissen, das sagt er ihnen, und erkläret ihnen noch eines und das andere, wie es müsse verstanden werden. Hernach examiniret er sie, und erkläret ihnen das Stück aus dem Catechismo, welches in der Ordnung folget, alles wehret längstens eine Stunde, und wenn er seine Rede beschloffen, so hebet er wieder an, und saget:

Erhebet eure Herzen zu GOTT und betet mit mir also,  
welches die Kinder kniend nachsprechen:

**U**n HERR GOTT, der du groß geachtet bist nach allem, das wir mit unsern Ohren gehöret haben, der du uns dir zum Volck bereitet hast, und unser GOTT worden bist: Bekräftige, HERR GOTT dein Wort. Ja HERR, HERR, du bist GOTT und deine Worte werden Wahrheit seyn! Darnach, O du GOTT des Friedens, zertrit den Satan unter unsere Füße. Dein Friede, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unsere Herzen, und Sinne in Christo IESU, Amen. Gelobet sey GOTT, der unser Gebeth nicht verwirfft, noch seine Güte von uns wendet, Amen! Der HERR seigne uns, und behüte uns! Der HERR lasse sein Antlitz leuchten über uns, und sey uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auff uns, und gebe uns Friede. Amen.

Und hernach spricht er:

Laß uns auch unsern Tauff-Bund erneuren.

**J**eber HERR GOTT, Himmlischer Vater, wir entsagen dem Teuffel und allen seinen Wercken und Wesen, und halten uns zu IESU Christo deinem lieben Sohn, und H. Geist, und bitten dich demüthiglich, laß uns in deiner Huld und Liebe, und unter, deinem Schus und Schirm, diese Woche wohl anfangen, mitteln und vollenden, deinen Heil. Nahmen zu Ehren und unsern Nechsten zu dienen, in unsern Geschäften, Beruf, und Gottes-Dienst fort zu fahren, und uns zu bessern in unserm ganzen Leben, durch IESUM Christum deinen lieben Sohn, unsern HERRN, welchem sey Ehre, Lob, Preis und Danck gesaget, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen. Her-

Hernacher wird der Gottes-Dienst mit der Litaney, Vater Unser, und dem Seegen beschlossen/und nachfolgendes Lied gesungen:

1. **A**n Gott Lob! es ist vollbracht/singen/beten/ Weil der Gottes Dienst ist aus' und uns mit-  
lehren, hören; Gott hat alles wohl gemacht, getheilt der Seegen/so gehen wir mit Freud nach  
drum last uns sein Lob vermehren: Unser Gott sey Haus/wandlen fein auf Gottes Wegen/ Gottes  
hochgepreiset/der uns an der Seelen speiset. Geist uns ferner leite/und uns alle wohl bereite.

3.  
Unsern Ausgang segne Gott/unsern Eingang gleicher massen/Seegne  
unser täglich Brodt/Seegne unser Thun und Lassen/Seegne uns mit  
seeligem Sterben/und mach uns zu Himmels-Erben.

Nach der Kirchen, wird Jungen und Alten vergönnet, auf dem Plage im Hoffe ihre recreation zu suchen bis Glocke sieben, da gespeiset wird. Und also wäre die Sonntagliche Andacht beschrieben. Wann aber Communion gehalten worden, so wird zur Vesper geprediget, wie sie sich zu einem neuen Gott-wolgefälligen Leben schicken, und das Pfand, so ihnen dargereicht, in einem reinem Herzen bewahren sollen. Unter wehren der Communion, werden eitel Passions-Lieder, welche der Vorsteher des Hoff-Ampts anordnet, gesungen, und unter der Handlung des Testaments drey-mahl intoniret: Heilig ist unser Gott. Heil. ist unser Gott. Heil. ist unser Gott der Herr Jehaoth; als nemlich das Erstemahl vor dem Testament, das Andermahl zwischen ein, ehe der Prediger sagt: deßgleichen nahm er auch den Kelch, und das Drittemahl zu letzt, ehe sie antreten. Da dann am Communions Sonntage, der Herr Ordinarius des Spend-Ampts, nach dem er den Sonnabend vorhero Vormittage Beicht gefessen, des Morgens selbst predigt, und nachmahls das H. Abendmahl administriret, so auch geschiehet, wann wer im Hause krank wird, und das H. Abendmahl verlangt: Auch verrichtet er das Catechismus Examen zur Vesper an denen hohen Feyertagen, nemlich: in den drey mittelsten Feyertagen in Ostern, Pfingsten, und Weynachten, auch am H. Drey Königs, Maria Reinigungs, und Maria Verkündigungsfest; imgleichen auf Himmelfahrt und Michaelis-Fest.

## Bericht vom Wochentlichen Gottes Dienste des Morgens.

**D**ie Waisen Kinder im Spend-Hause, als auch die Alten Leute, sollen des Morgens von Ostern bis Michaelis, umb 5. Uhr, von Michaelis bis Ostern umb 6. Uhr aufstehen, und eine halbe Stunde sich anzuziehen und zu bereinigen haben: Nach Verfließung der Zeit, wird mit der kleinen Glocke, welche diese Auffschrifft führet; Zu Gottes Lob und dessen heiligen Ehren, wecke ich alle die allhier zur Arbeit gehören; ein Zeichen gegeben, worauf sich Junge und Alte, niemand ausgenommen, in die Vor-Kirche dies seits der Gallerey einsinden, und wann alle beyssammen, fallen sie auf ihre Knie, und der Praeceptor, oder auch ein Knabe tritt in die Catheder, und spricht:

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit mir also: Im Nahmen Gottes, des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen.

### Morgen = Gebet.

**H**ERR Allmächtiger Gott, Barmherziger lieber Vater, wir sagen dir von Herzen Lob und Danck, daß du uns in dieser Nacht gnädiglich behüttest, alle Gefahr von uns abgewendet, und uns Sicherheit verschaffet hast, daß wir haben ruhen und durch den Schlaf unsern Leib erquicken können. Ja wir danken dir auch billig von ganzem Herzen, daß du mit deiner starcken Hand die ganze Stadt bewahret, und allerhand Schrecken, so von Feuersbrunst und mancherley Gefährlichkeiten hätte entstehen können, Väterlich hast abgewendet. Diweil denn nun der Tag wider anbricht, und die finstre Nacht vertreibt, so laß deine Güte auch über uns neu auffgehen, auff daß wir darinn mögen erfreuet werden. Insonderheit aber bitten wir dich, daß du mit diesem neuen Tageslicht auch über die ganze Stadt wollest deine Gnade und Barmherzigkeit ausbreiten, damit ein jeder sich deiner Hülfe

fe erfreuen möge, und die ganze Stadt mit Glück, Heyl und Seegen in allen Ständen, insonderheit in der Kirchen und Regiment überschattet werde. Erhalte das Regiment dieser Stadt, und gib denen Löblichen Obrigkeiten deinen Geist, und fröhne Sie mit vieler Gnade, damit auch wir Ihres Schutzes und reichen Vorsorge genteden mögen. Dieweil du aber den Tag dazu verordnet hast, daß, wenn der Leib durch den Schlaf ist erquicket worden, ein jeglich soll an seine Arbeit gehen, so gib uns allen, dieses auch zuerkennen, damit wir und ein jeder unter uns dieses treulich ausrichten, was uns anbefohlen und auferleget ist. Laß dein heiliges Gesetz stets für unsere Augen seyn, da du gesaget hast, im Schweiß deines Angesichts soltu dein Brod essen, bis daß du wieder zur Erden werdest. Ja gib es uns zuerkennen, was Iesus Christus durch den Mund des Apostels Pauli gebothen hat, wer nicht will arbeiten, der soll auch nicht essen. Schlage du an unser Herz, und rühre an unsere Gewissen, damit wir es woll fassen, daß es dein heiliger Wille ist, daß ein jeder sein eigen Brod essen soll. So gib uns nun deine Furcht in unser Herz, damit wir uns recht schämen lernen, daß wir die vorige Zeit mit Müßiggang und allerley Bosheit in Sünden haben zugebracht, und es für eine sonderbahre Wohlthat halten, daß wir hier beyammen unser Brodt zu unserer Lebens Nothdurfft ehrlich haben, und dabey in Zucht und Erbarkeit leben, und deinen Nahmen anrufen können. Ach HERR vergib uns gnädig. Ach daß wir in voriger Zeit mit so vielen Sünden dich beleidiget, deinen Sabbath entheiliget, und dir nicht gedienet haben: So reinige nun unsre Herzen, auff daß wir dich recht fürchten lernen. Heilige unsere Gedanken, damit wir uns nichts Böses fürnehmen: Bewahre unsern Mund, daß wir nicht reden was schändlich ist, gib daß wir stets daran gedencen, daß du o Gott allenthalben zugegen bist, unsre Gedanken kennest, auch in das Verborgene hinein siehest, auff daß wir uns für Sünden hüten, alle Lügen, Lasterung, Verläumdung, alles Fluchen und leichtfertiges Schwören meiden, und unser Leben in aller Gottseligkeit zubringen. Erweiche auch unsre Herzen, auff daß wir nicht ungehorsam erfunden werden, noch uns widerspenstig bezeigen, wenn wir gezüchtiget und unserer Missethat wegen gestraffet werden, damit wir lernen Gutes thun mit willigem Herzen, und dich unseren Gott in allen Dingen für Augen haben. Behüte uns für den leidigen Müßiggang, daß wir solchen meiden, als einen Strick des Teuffels, damit er uns in voriger Zeit gefangen geführet, und in allen Lastern, Sünden und Schanden verführen können. Vertreibe von uns die schändlichen Gedanken, welche uns den Müßiggang wieder angenehm machen wollen, damit wir nicht aus Bosheit uns fürnehmen, dieses Hauses loß zu werden, und den vorigen Sünden nachzulauffen, laß uns also stets daran gedencen, daß wir in der heiligen Tauffe entsaget haben dem Teuffel, und seinem Wesen und seinen Wercken. Damit wir diesen heiligen Bund, welchen du mit uns gemachet hast, nicht muthwillig übertreten mögen, sondern uns allezeit erinnern, daß wir dazu verbunden sind, daß wir züchtig, gerecht und Gottselig leben sollen. Verleihe auch gnädiglich, daß wir mit Dancksagung die Speise annehmen, welche du uns darreichst, und uns daran vergnügen lassen. Und weil Iesus Christus wird wiederkommen zu richten die Lebendigen und die Todten, da alsdann ein jeder wird müssen Rechenschaft geben, was er in seinem Leben gethan hat, so laß uns allezeit bereit seyn, und darauff warten, damit wir in einem heiligen Glauben und guten Gewissen erfunden werden, laß uns alle von Herzen erschrecken, wenn wir daran gedencen, daß Christus der gerechte Richter jeden Gottlosen als denn sagen wird: Gehet von mir ihr Verfluchten in das ewige Feuer, welches bereitet ist dem Teuffel und seinen Engeln, darumb so mache uns tüchtig dazu, daß wir nicht mit dem Munde sagen, daß wir glauben, sondern auch unseren Glauben in einem Gottseligen Wandel beweisen, auff daß wir an jenem Tage die fröliche Stimme hören mögen: Kommet her ihr Geseegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist, von Anbeginn der Welt. Nun so seegne uns heute diesen Tag und allezeit, o du Vater der Barmherzigkeit; laß dein Antlig über uns leuchten, o du Sohn des Vaters, Herr Iesu Christe, sey uns gnädig; erhebe dein Angesicht über uns o Heiliger Geist, sey uns gnädig Amen.

Wann das Morgen Gebeth geendiget, spricht der Præceptor: Höret den oder die Psalmen verlesen, so auff diesen Tag des Morgens zu lesen einfallen.

Denn liest er den Psalm, und die Waisen bethen denselben kniend mit. Und nach den Psalmen fährt er ferner fort: Höret

Höret an, was der Herr euer Gott von euch fodert, was ihr glauben und wie ihr in der Welt Christlich leben und selig sterben könnet.

## Die heiligen Zehen Gebot Gottes.

Das Erste Geboth.	☉	Das Sechste Geboth.
Du solt nicht andere Götter haben neben mir.	☉	Du solt nicht Ehebrechen.
Das Ander Geboth.	☉	Das Siebende Geboth.
Du solt den Nahmen deines Gottes nicht unnützlich führen.	☉	Du solt nicht stehlen.
Das Dritte Geboth.	☉	Das Achte Geboth.
Du solt den Feyertag heiligen.	☉	Du solt nicht falsche Gezeugniß reden wieder deinen Nächsten.
Das Vierdte Geboth.	☉	Das Neunte Geboth.
Du solt deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dirs wol gehe, und du lange lebest auf Erden.	☉	Du solt nicht begehren deines Nächsten Haus.
Das Fünffte Geboth.	☉	Das Zehende Geboth.
Du solt nicht tödten.	☉	Du solt nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Viehe, oder alles was sein ist.

Was saget nun Gott von diesen Gebotten allen? Antwort.

Er saget also:

Ich der Herr dein Gott! bin ein starcker eiferiger Gott, der über die so mich hassen, die Sünde der Väter heimsucht an den Kindern, bis ins dritte und vierdte Glied, aber denen so mich lieben, und mein Geboth halten, thue ich wol bis ins tausende Glied.

## Der Christliche Glaub.

Der Erste Articul. Von der Schöpffung.

Ich gläube an Gott den Vater, Allmächtigen Schöpffer Himmels und der Erden.

Der Ander Articul. Von der Erlösung.

Und an Jesum Christum seinen einigen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heiligen Geist, geboren von der Jungfrauen Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben und begraben, nieder gefahren zu der Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Todten, auffgefahren gen Himmel, sitzend zu der Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Der Dritte Articul. Von der Heiligung.

Ich gläube an den Heiligen Geist, eine heilige Christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches, und ein ewiges Leben, Amen.

In unser Gebeth schliessen wir mit ein, alle zu Wasser und Lande verreisete. Gott wolle sie mit seinen heiligen Engeln begleiten, vor Kranckheit, Unglück und bösen Menschen bewahren. Denen zur See gut Wetter und Wind bescheren, und sie mit Schiff und Gut behalten, in denen ihnen angewiesenen Haffen anlangen lassen. Auch nachmahls mit vergnügter Verrichtung, zur Freude der Interessirten Kaufleute, wieder anhero bringen: Damit wir arme Waisen aus diesem unserm besten Brunnen auch schöpfen, und durch die Freygebigkeit der Wohlthäter in unser Dürfftigkeit unterstützet und gelabet mögen werden, welches ihnen der grosse Gott, zeitlich und ewig belohnen wird.

Ingleichen alle Krancken in dieser Stadt, absonderlich diejenigen, so sich der armen Waisen Kinder Gebeth und Vorbitte empfohlen haben. Gott wolle einem jeglichen in seiner Noth und Elend zu hülffe kommen, sie stärcken und trösten, so wie es seinem heiligen Nahmen rühmlich, und denen Patienten an Seel und Leib ersprießlich sey, umb Jesu Christi willen, Amen.

☉

So

So noch Particulire Vorbitten vorhanden, so werden sie hier eingeschoben.  
Zuletzt wolle sich der grosse GOTT auch derer Kranken in unserm Hause erbar-  
men, und es mit ihnen zum Tode oder Leben, so wie es ihm gefällig und ihnen selig  
ist, schicken, umb Jesu Christi seines lieben Sohnes willen, Amen.

Hierauf betet mit mir im Geist und in der Wahrheit.

**V**ater Unser, der du bist im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein  
Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.  
Unser täglich Brodt gib uns heute. Und vergib uns unser Schuld, als wir  
vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlö-  
se uns von dem Ubel. Denn dein ist das Reich, und die Krafft und die Herrlichkeit,  
in Ewigkeit, Amen.

Hierauf spricht er:

Ehre sey GOTT dem Vater, der uns erschaffen hat, Ehre sey GOTT dem Sohn,  
der uns erlöset hat, Ehre sey GOTT dem Heiligen Geist, der uns geheiligt hat, Eh-  
re sey der hochgelobten Dreyeinigkeit, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Zum Beschlusse wird ein Morgen-Lied gesungen, und gehen die Alten an ihre  
Arbeit, und die Kinder Glock 7. nach der Schulen.

### Des Abends.

**W**inter und Sommer soll glocke Achte mit der Glocke ein Zeichen gegeben wer-  
den, und wann Alte und Junge in der Vor-Kirche sich versammelt haben,  
fallen sie auf die Knie nieder, und der *Præceptor*, oder ein Knabe, tritt in die Ca-  
theder, und spricht:

Erhebet eure Hertzzen zu GOTT, und betet mit mir also: Im Nahmen  
GOTTes des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen.

### Abend-Gebeth.

**D**u Vater der Barmhertzigkeit, dir fallen wir zu Fusse in dieser Abend-Stun-  
de, und sagen dir von Herzen Danck in tieffester Demuth unseres Hergens, für  
deine Gnade, Güte und Treue, welche du uns diesen Tag über, hast reichlich wie-  
derfahren lassen. Denn du hast uns Gesundheit verliehen, daß wir haben unser  
Tagwerck verrichten können. Du hast uns auch unser Brodt, und einem jeden sein  
bescheiden Theil mildiglich dargereicht, daß wir unsren hungerigen Magen stillen und  
unsren Leib seine Nahrung, nach Nothdurfft haben darreichen können. Wir erkennen  
hierin deine Väterliche Vorsorge, welche du ohn alle unser Verdienst und Würdig-  
keit, aus lauter Liebe an uns beweisest, und preisen dafür deinen Nahmen. Wir bit-  
ten dich aber, du wollest uns auch unsere Sünde vergeben, womit wir dich heute bele-  
diget, und deine heilige Gebothe übertreten haben, es sey mit Gedanken, Worten, o-  
der Wercken. Ach *SEK* laß uns nicht entgelten unsere Sünden, sondern  
vergib uns dieselbe gnädiglich umb Jesu Christi willen. Laß uns aber auch den  
Greuel unserer Sünden recht erkennen, damit wir sie bereuen, und uns lassen von Her-  
zen recht leid seyn, auf daß wir allezeit, mit einem bußfertigem Herzen bey dir die  
Vergebung der Sünden in dem Nahmen Jesu Christi suchen mögen. Gedencke  
aber auch O lieber Vater im besten aller derer, welche ihre milde Hand auffthun,  
und allerley Gutes darreichen zu unserm Unterhalt. Gib ihnen ins Herz, daß sie  
nimmermehr müde werden guttes zuthun, und erweiche immerdar Christliche Her-  
zen, welche willig und reichlich darreichen, was die Stiftung zu erhalten nöhtig ist.  
Ersetze alles, was sie Gutes an uns thun, mit reichem Seegen, auf daß sie keinen Man-  
gel spühren mögen, und mit den lieben Jhrigen in guten Wohlstande versorget bleiben.  
Absonderlich aber bitten wir dich auch, o lieber Vater, du wollest dir lassen anbefoh-  
len seyn, die Herren Vorsteher dieses Hauses, welche diese mühsahme Verwaltung tra-  
gen, und mit grosser Sorge unser bestes suchen, gib daß wir mit danckbahrem Gemüth  
erkennen diese Ihre Treu, welche wir Ihnen nicht vergelten können. Nim du Sie  
in deinen Schus sambt den lieben Jhrigen, und bewahre sie vor allem Unfall, und  
laß es Ihnen wohl gehen, hier zeitlich und dort ewiglich. Bewahre auch die ganze  
Stadt,

Stadt, und wende auch in dieser Nacht von derselben alle Gefahr ab, auf daß ein jeder in seinem Hause möge wohl ruhen, und mit den seinigen fröhlich und gesund aufwachen. Uns aber in diesem Hause gönne auch deinen Schutz und Schirm, und behüte uns vor allem Ubel, daß wir in deinen Nahmen einschlaffen und wieder aufstehen. Nun GOTT sey uns gnädig und hilf uns, denn du bist unser GOTT, und wir hoffen auff dich, sey uns gnädig umb Jesu Christi willen, Amen.

Wann das Abend-Gebeth geendiget, spricht der *Præceptor*: Höret den oder die Psalmen verlesen, so auf diesen Tag des Abends zu lesen einfallen.

Denn liest er den Psalm, und die Waisen beten denselben kniend mit; und nach den Psalmen fährt er ferner fort.

Höret an! was der Herr euer GOTT von euch fordert, und wie ihr in der Welt Christlich leben und selig sterben könnet.

Als dann soll von den Zehen Geböthen an, so wie vorhergehend beym Morgen-Gebeth alles *repetiret* und gebetet werden, bis zu Ende des Seegens. Und mit einem Abend-Liede der Beschluß gemacht werden.

### Des Mittags vor dem Essen.

**G**locke Eilse werden mit der Glocke Alte und Junge zusammen gefordert, und wann sie alle in der Vor-Kirche vorhanden, knien sie nieder, und der *Præceptor* oder ein Knabe tritt in die *Cathedra*, und beten mit einander, als folget:

**A**ller Augen warten auf dich, und du giebest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du thust deine Hand auff, und erfüllst alles, was da lebet mit Wohlgefallen.

Hernach das Vater Unser.

**H**err GOTT himmlischer Vater, seegne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

**H**err GOTT Vater im Himmelreich, wir deine Kinder allzugleich, wir bitten dich aus Herzen-Grund, Speiß uns Herr zu dieser Stund, thu auf deine reiche milde Hand, behüt uns Herr für Sünd und Schand, gib uns Fried und Einigkeit, bewahr uns Herr für theurer Zeit, damit wir leben seliglich, dein Reich besitzen ewiglich, in unsers Herrn Jesu Christi Nahmen, wer das begehrt, der sprech von Herzen: Amen.

**G**OTT unser GOTT, ein König des Himmels und ein Herr der ganzen Welt, weil du speisest die Vögel, und kleidest die Lilien, so viel mehr wirstu uns arme Waislein nicht vergessen, wir erkennen deine *Providenz*, daß du uns in diesem Hause hast versamlet, da wir sonst verschmachten und umbkommen müsten, erfahrens auch täglich, wie wunderbarlich du uns mit zeitlichen und ewigen Gütern versorgest, wir bitten dich demüthigt in dem Nahmen Jesu Christi deines lieben Sohnes unsers Herrn, du wollest uns deinen Heiligen Geist geben, der uns leite immerdar, dein Lob auszubreiten und zu trachten nach dem was droben ist, nach dem Reiche Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird uns das Zeitliche gewiß und wahrhaftig zufallen. Amen.

Speise uns o GOTT deine Kinder,  
Und erquick uns arme Sünder,  
Sprich den Seegen zu den Gaben,  
Die wir jezund vor uns haben,  
Daß sie uns zu diesem Leben,  
Stärke, Krafft und Nahrung geben,  
Bis wir endlich mit den Frommen,  
Zu der Himmels Mahlzeit kommen.  
Liebster Herr Jesu sey unser Gast,  
Und seegne was du bescheret hast.

Dann gehen sie in die Speiß-Stube, und verzehren was ihnen GOTT bescheret, und

und auffziehen lassen; Unter dem Essen liest *alternative* ein Junge oder Mägdchen ein Capitel aus dem Iesus Sirach; Das Essen wehret eine gute halbe, auch zuweilen drey viertel Stunden, dann fordert sie die Glocke wieder zusammen in die Vor-Kirche, knien nieder, und der *Præceptor* tritt in die *Catheder*, und beten mit einander, als folget.

### Des Mittags nach dem Essen.

**B**enedict dem HErrn, denn er ist sehr freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Der allem Fleische Speise giebt. Der dem Viehe sein Futter giebt, den jungen Raben, die ihn anrufen. Er hat nicht Lust an der Starcke des Rosses, noch Gefallen an jemandes Beinen. Der HErr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

Hernach das Vater Unser.

**W**ir dancken dir HErr Gott himmlischer Vater, durch Iesum Christum deinen lieben Sohn unsern HErrn; für alle deine Gabe und Wohlthat, der du lebest und regierest, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

**W**ir dancken Gott für seine Gaben, die wir von ihm empfangen haben, wir bitten unsern lieben HErrn, er woll uns allzeit mehr bescheren, und speien uns mit seinem Wort, daß wir satt werden hier und dort, ach lieber HErr, du wollst uns geben, nach dieser Welt das ewige Leben, Amen.

**U**n dancket alle GOTT, der grosse Dinge thut an allen Enden, der uns von Mutterleib an lebendig erhält, und thut uns alles Guts. Er gebe uns ein fröhlich Herz, und verlehne uns immerdar, Friede zu unsern Zeiten in Israel, auf daß seine Gnade stets bey uns bleib, und erlöse uns so lange wir leben, Amen.

**W**ebet den HErrn, alle Heyden, preiset ihn, alle Völcker. Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit, Halleluja.

**H**err unser Gott, ein König des Himmels und ein HErr der ganzen Welt, habe Dank, daß du unsere Leiber mit zeitlicher Nahrung gespeiet hast. Wir bitten dich herzlich, du wollest auch unsere Seelen mit dem wahren Himmels-Brod, welches Iesus Christus selbst ist, speisen zu dem ewigen Leben. Dir o grosser Gott, sey lambt Iesu Christo deinem lieben Sohn unserm HErrn und Heylande und dem Heiligen Geist ewiges Lob, Ehr und Preis, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Denn wird ein Tisch-Lied gesungen. Und nach demselben spricht der *Præceptor*. Höret die Psalmen verlesen, so auf diesen Nachmittag zu lesen einfallen.

Dann liest er dieselben, und die Waisen beten kniend mit, und nachdem sprechen sie:

**K**irie = Eleyson,  
Christe = Eleyson,  
Kyrie = Eleyson,  
Christe = Erhöre uns.  
Herr Gott Vater im Himmel,  
Erbarm dich über uns.  
Herr Gott Sohn der Welt Heyland,  
Erbarme dich über uns.  
Herr Gott Heiliger Geist,  
Erbarm dich über uns.  
Sey uns gnädig,  
Verschon uns lieber HErrre Gott.  
Sey uns gnädig,  
Hilff uns lieber HErrre Gott.  
Für allen Sünden,  
Für allem Irtsal,  
Für allem Ubel,  
Für des Teuffels Trug und List,  
Für bösen schnellen Todt,

Für

Für Pestilenz und theurer Zeit,  
Für Krieg und Blut vergiessen,  
Für Aufruhr und Zwietracht,  
Für Hagel und Ungewitter,  
Für Feuer und Wassers-Noth,  
Für dem ewigen Tod,

Behüt uns lieber Herrre Gott.  
Durch deine heilige Geburt,  
Durch deinen Todes-Kampff und blutigen Schweiß,  
Durch dein Creuz und Todt,  
Durch dein heiliges Auferstehen, und Himmelfahrt,  
In unser letzten Noth,  
Am Jüngsten Gericht,  
Silff uns lieber Herrre Gott.

Wir armen Sünder bitten,  
Du wollest uns erhören lieber Herrre Gott.  
Und deine Heilige Christliche Kirche regieren und führen,  
Alle Bischöffe, Pfarrer und Kirchen-Diener im heilsahmen Wort und heiligem Leben erhalten,

Allen Rotten und Ergernissen wehren,  
Alle Irrige und Verführte wiederbringen,  
Den Satan unter unsere Füße treten,  
Treue Arbeiter in deine Erndte senden,  
Deinen Geist und Krafft zum Wort geben,  
Allen Betrübten und Traurigen helfen und sie trösten,  
Erhör uns lieber Herrre Gott.

Allen Königen und Fürsten, Fried und Eintracht geben,  
Unsern König steten Sieg wieder deine Feinde verleihen,  
Unsern Rath, Gerichte, und Gemeine seegnen und behüten,  
Unsere Herren Vorsteher, sambt den lieben Jhrigen, in deinen Schutz nehmen, und für allem Unglück gnädiglich bewahren,  
Unsere Wohlthäter seegnen, und bey allem selbst erwünschten Wohlseyn erhalten,

Allen, so in Noth und Gefahr sind, mit Hülffe erscheinen,  
Allen Schwangern und Säugern fröliche Frucht und Gedeihen geben,  
Aller Kinder und Krancken pflegen und warten,  
Alle unschuldige Gefangene loß und ledig machen,  
Alle Wittwen und Waisen verthädigen und versorgen,  
Aller Menschen dich erbarmen,  
Unsern Feinden, Verfolgern, und Lasterern vergeben und sie bekehren,  
Die Früchte auf dem Lande, und die Fische im Wasser geben und bewahren,  
Und uns gnädiglich erhören,

Erhör uns lieber Herrre Gott.  
O Jesu Christe Gottes Sohn,  
Erhör uns lieber Herrre Gott.  
O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
Erbarm dich über uns.  
O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
Erbarm dich über uns.  
O du Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,  
Verleyhe uns steten Fried.

Christe = Erhöre uns,  
Kyrie = Eleyson,  
Christe = Eleyson,  
Kyrie = Eleyson.

**D**erhandle nicht mit uns, nach unsern Sünden, und vergilt uns nicht nach unser Missethat. Herr Allmächtiger Gott, der du der Elenden Seuffzen nicht ver

verschmähest, und der betrübten Herzen Verlangen nicht verachtest, siehe doch an unser Gebeth, welches wir dir in unser Noth fürtragen, und erhöre uns gnädiglich, daß alles so beyde vom Teuffel und Menschen wieder uns strebet, zu nächte, und nach dem Rath deiner Güte zertrennet werde, auf daß wir von aller Anfechtung unverfehrt, dir in deiner Heiligen Gemeine dancken, und dich allezeit loben, durch deinen lieben Sohn Jesum Christum unsern Herrn, welcher mit dir und dem Heil. Geiste, lebet und regieret, ein wahrer Gott, Hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Nach der Litaney werden noch folgende Gebetlein gesprochen.

**D**u Friede-Fürst Herr Jesu Christ, wahrer Mensch und wahrer Gott, weiln du dir hast, aus dem Munde der jungen Kinder und Säuglinge ein Lob zu bereitet, so setzen wir auf diesen Ausspruch unsre feste Zuversicht, und schreyen dich unsern Heyland und Vorgespracher an, deinen himmlischen Vater bitt, das Er dem ganzen Lande, umb deines heiligen Verdiensts willen, unsere schwere und grosse Sünden vergebe, und unsere Stadt und Land, mit Krieg, Pestilenz und theurer Zeit verschone, sende uns auch den Heiligen Geist, daß er uns allezeit im rechten Glauben, dessen Frucht deine heilige Nachfolge ist, festiglich erhalte, zur Ehre und Preis deines heiligen Namens, Amen.

**I**n Herz mit Reu und Leyd gekränckt, mit Christi theuren Blut besprenget, voll Glaub, Lieb, und guten Vorsatz, ist Christo ein angenehmer Schatz.

**M**eine Sünde betrüben mich, Gottes Gnad erfreuet mich, zwey Ding weiß ich, ein armer Sünder bin ich, Gott ist barmherzig, das eine bekenne ich, das andre glaube ich, darumb bitt ich demüthiglich, Gott sey mir Sünder gnädig und barmherzig, Amen.

In unser Gebeth schliessen wir mit ein, alle zu Wasser und Lande verreisete. Gott wolle sie mit seinen heiligen Engeln begleiten, vor Krankheit, Unglück und bösen Menschen bewahren. Denen zur See gut Wetter und Wind besäeren, und sie mit Schiff und Gut behalten, in denen ihnen angewiesenen Haffen anlangen lassen. Auch nachmahls mit vergnügter Berrichtung zur Freude der Interesirten Kauffleute, wieder anhero bringen: Damit wir arme Waisen aus diesem unserm besten Brunnen auch schöpfen, und durch die Freygebigkeit der Wohlthäter in unserer Dürftigkeit unterstützet und gelabet mögen werden, welches ihnen der grosse Gott, zeitlich und ewig belohnen wird.

Ingleichen alle Kranken in dieser Stadt, absonderlich diejenigen, so sich der armen Waisen Kinder Gebeth und Vorbitte empfohlen haben. Gott wolle einem jeglichen in seiner Noth und Elend zu Hülffe kommen, sie stärken und trösten, so wie es seinem heiligen Namen rühmlich, und denen Patienten an Seel und Leib erspriesslich sey, umb Jesu Christi willen, Amen.

So noch Particulire Vorbitten vorhanden, so werden sie hier eingeschoben.

Zulezt wolle sich der grosse Gott auch derer Kranken in unserm Hause erbarmen, und es mit ihnen zum Tode oder Leben, so wie es ihm gefällig und ihnen selig ist, schicken, umb Jesu Christi seines lieben Sohnes willen, Amen.

Hierauf betet mit mir im Geist und in der Wahrheit:

Vater Unser 2c.

Hierauf spricht er ferner:

**U**nd der Friede Gottes, welcher höher ist, denn alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christo Jesu, zum ewigen Leben, Amen.

Dann wird der Beschluß mit einem Liede, welches sich auf die Zeit schicket, gemacht.

### Beicht- und Communions-Andacht.

**W**enn die Zeit der vierteljährigen Communion heran nahet, so soll 14. Tage vorher von dem Præceptore eine Taffel mit nachstehendem Advertissement, vor des Hofes Pforte ausgehangen: auch von denen Herren Candidaten zwei Sonntage nach einander, nach der Morgen-Predigt von der Canzel verlesen und kundgemacht werden, folgendes lauts:

Es

Es wird hiemit kund gethan denen Armen, so vom Spende-Ampte dependiren, wie auch denen Mägden, Mägdchens und Jungens, so in den Dienst gegeben, daß die vierteljährige heilige Communion, geliebt es Gott, von heute über 14. Tage auff den Sonntag N. N. im Spend-Hause wird gehalten werden: Als werden alle diejenige, so mit Communiciren wollen, ermahnet, zeitig ihre Nahmen bey dem Præceptore anzugeben, und dann mit zerknirschem Herzen, wahrer aufrichtiger Reue und Buße, wie auch mit ernstlichem Vorsatz ihr Leben zu bessern, und also eine würdige Vorbereitung zu machen.

Denn Sonntag, wann die Taffel ausgegangen wird, sol der Præceptor dem Vorsteher des Hoff-Ampts einen Auffsatz der Kinder, welche können vorgestellet werden, geben, und wann es der Vorsteher vor gut befindet, dem Herrn Ordinario davon Nachricht geben, und von ihm vernehmen, wann es ihm beliebt ins Spend-Haus zu kommen, damit ihm die Kinder in der Vor-Kirchen zum examine vorgestellet werden mögen. Welche er dann vor tüchtig erkläret und annimmt, die setzet der Præceptor auff den Communicanten Zettel, und die andern bleiben auff künftige Zeit, bis sie geschickter zu diesem heiligen Wercke werden, zurücke:

Den Sonnabend, wann gebeichtet wird, soll halb achte mit der Glocke ein Zeichen gegeben werden, und die so beichten wollen, setzen sich in der Vor-Kirche an ihre Stellen, die übrigen Kinder, welche gesund sind, sollen in der Kirchen jenseits der Gallerey gesezet werden, mit dem Gesichte nach der Vor-Kirche, damit sie mit singen und beten, auch des Herrn Predigers Vermahnung an die Communicanten anhören mögen. Und also von Jugend auf zu diesem heiligen Wercke angeführet und unterrichtet werden.

Glocke 8. tritt der Præceptor, oder ein Knabe in die Catheder, und intoniret ein Buß-Lied; als: Aus tieffer Noth schrey ich zu dir, oder auch: Wo soll ich fliehen hin.

Nach dem Liede spricht er: Höret die Psalmen wie auch das Capittel aus dem Neuen Testament mit Andacht an, so auf diesen Tag zu beten und zu verlesen verordnet sind.

Dann wird der 51. und 143. Psalm verlesen, und alle, so gegenwärtig, beten kniend mit. Nach dem Psalm verliest er das 15. Capitel Luca vom verlohrenen Sohn.

Dann spricht er:

Betet mit mir im Geist und in der Wahrheit also:

### Buß-Bebeth.

In den acht Tagen vor Viertel-Jährigem Gebrauch des Heiligen Abendmahls, wie auch zu letzt in der Andacht vor der Beicht zu sprechen:

**W**ie theur ist deine Güte, Gott, daß Menschen Kinder unter dem Schatten deiner Flügel trauen! Sie werden truncken von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränckest sie mit Bollust als mit einem Stroh. Wir hatten deine allerheiligste Majestät, welcher wir wegen unzähllicher Wohlthaten mit Leib und Seel verpflichtet waren, durch Sünde und Missethat beleidiget, und dadurch zeitliches und ewiges Verderben auff uns selbst gebracht. Du aber hast selbst für uns, deine Beleidiger gesorget, und zu völliger Bezahlung deiner beleidigten Gerechtigkeit an unser Stat und uns zu gut aus unaussprechlicher Liebe und Barmherzigkeit deinen eingebornen Sohn nach seiner angenommenen Menschlichen Natur in den bitteren Creuzes-Tod einmahl für allemahl gegeben, auff daß er in Ewigkeit mit einem Opfer vollendete, die geheiliget werden, und wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die für Gott gilt. Dieser dein eingebornener Sohn, der an unser Stat das Gesetz erfüllet, hat auch, da Er an sein verdienstliches Leiden umb unsert willen gieng, uns einen Tisch gedecket, in dem hochheiligen Abendmahl, darinnen Er jährlich mehr denn einmahl in mit und unter dem gesegneten Brod und Wein uns speiset und träncket mit eben dem Fleisch und dem Blut, damit wir so theur erkauffet sind. Die holdselige Stimme unsers Freundes ruffet uns noch bis zu dieser Stunde zu; Eset mei-

ne Lieben, und trincket meine Freunde, und werdet trincken. O so müßten wir ja unsere selbst eigene Wolfarth hassen, so wir dieses unschätzbare Gnaden-Mahl mit dem lüsternden Israhel, als eine lose Speise beurtheilen, und einen Eckel dawieder bezeigen, oder auch aus blosser Gewohnheit uns dazu nahen wolten. Unsere Seele empfindet vielmehr einen recht inniglichen Hunger und Durst, nach der Gerechtigkeit, die uns in dieser heiligen Speise dargebothen wird. Es schrecket uns aber das Wort Pauli, welches er vom HErrn empfangen hat: Der Mensch prüfe sich selbst, und also esse er von diesem Brod, und trincke von diesem Kelch. Denn welcher unwürdig isset und trincket, der isset und trincket ihm selber das Gerichte, damit daß er nicht unterscheidet den Leib des HErrn. Wer sind nun wir? daß wir würdig essen und trincken sollen, so du, HErr, uns nicht selber würdig dazu machest? Wir sind ja nicht tüchtig von uns selber etwas zu gedencken, als von uns selber, sondern daß wir tüchtig sind, ist von Gott. O so bekehre du uns, HErr, so werden wir bekehret, denn du bist unser Gott, der mit allem Recht die Buße von uns fodert, aber auch aus lauter Gnaden, was Er von uns fodert, in uns wirken muß. Weiße du uns selber zu unserer sündlichen Geburt, und dem Ubel hin, das eben daher uns immer anklebet, und träge macht zu allem Guten. Laß einen jeglichen besonders für sich an seine Sünden, und uns alle insgesambt daran gedencken, daß wir von allen zehn Geböthen unseres Gottes, nicht ein einiges in der Vollkommenheit gehalten haben, welche die Strenge des Gesetzes von uns erfordert. Verhüte doch ja, gnädiger Vater, daß wir derer keines nicht geringe halten, und vielweniger mit dem rohen Welt-Hauffen uns dieser oder jener Sünden rühmen mögen. Ach! rühre du unsere Herzen mit dem Hammer des Gesetzes, daß wir erkennen: Sünde sey ein entsetzlicher Greuel in deinen Augen, und die gefährliche Scheidewand, die uns und unsern Gott von einander scheidet, und sein allerheiligstes Angesicht verbirget, daß wir mit unserm Gebet nicht erhöret werden. Mach du unsere Herzen der Reue und des Leidens recht voll, über die Größe und Menge unserer Sünden, damit was das Herz voll ist, dessen auch die Augen und der Mund übergehen. Laß uns mit Petro unsere Sünden bitterlich beweinen, mit Jeremia über dieselbige klagen: O weh daß wir so gesündigt haben! und mit Hiskia in heiliger Feindschaft wieder dieselbige uns erklären: Wir werden uns scheuen all unser lebetage für solcher Betrübniß unserer Seelen. Richte uns aber wieder solche Betrübniß mit dem allgemeinen Verdienste Jesu Christi auf, daß wir nicht verzagen, sondern freudig mit Hiskia hinzu setzen mögen: Siehe umb Trost war uns sehr bange, du aber hast dich unserer Seelen herzlich angenommen, daß sie nicht verdürbe, denn du wirffest alle unsere Sünde hinter dich zurücke. Das ist doch je gewißlich wahr, und ein theuer werthes Wort, daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. Er ruffet selber in seinem Worte zu: Mir hastu Arbeit gemacht in deinen Sünden, und hast mir Mühe gemacht mit deinen Missethaten. Ich, ich tilge deine Ubertretung umb meinent willen, und gedencke deiner Sünden nicht. Versiegele doch solchen Trost, du Gott alles Trostes in unseren bekümmerten Herzen, damit wir in dem Glauben, den du jedermann fürhältst, an Jesum den Heyland der ganzen Welt als unseren Heyland beständiglich halten, und weiter nichts verdammliches an uns erfunden werde, die wir in Christo Jesu sind. Satan der umbher gehet wie ein brüllender Löwe, und suchet welchen er verschlinge, wird auch wohl besonders iezo nicht ruhen, und manche Hindernisse uns in den Weg zu legen, äußerst sich bemühen; Du aber, HErr, verhänge ihn doch keine Macht über uns. Gieb heilige Gedanken, und fördere das Werck, daß du in uns angefangen hast. Schaffe in uns, Gott, ein reines Herz, und gieb uns einen neuen gewissen Geist, verwirff uns nicht von deinem heiligen Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von uns. Tröste uns wieder mit deiner Hülffe, und dein freudiger Geist enthalte uns. O du Gott des Friedes heilige uns durch und durch, und unser Geist ganz sampt Seele und Leib müsse behalten werden unsträfflich, auff die Zukunfft unsers HErrn Jesu Christi. Getreu bist du, HErr, der du uns ruffest, du wirst es auch thun, Amen,

Nach demselben beten sie das Vater Unser;  
und zuletzt spricht er:

Ehre Lob und Preis, sey Gott dem Vater und dem Sohne, und dem  
Heili-

Heiligen Geiste, wie es war im Anfang igt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Die Anwesenden antworten:

Amen.

Dann singen sie zum Beschluß: **HERR** **IESU** **CHRIST** du höchstes Gutt. Und so der Herr Prediger noch nicht gekommen wäre, so lesen und beten sie in der Stille, erwartende seine Ankunfft. Dem Herrn Prediger wird bey seiner Ankunfft ein Auffsatz der Communicanten nebst einer Bleyfeder übergeben, damit er die absenten notiren möge, und nach verrichteter Beicht, Vermahnung, und Nachrede, wird gesungen, aus dem Liede: **Es** **ist** **das** **Heyl** **uns** **kommen** **her**; **Sey** **Lob** **und** **Ehre** **mit** **hohem** **Preiß**. Oder auch aus dem 51. Psalm, aus dem Liede: **Erbarm** **dich** **mein** **o** **HERR** **GOTT**; die drey letzten Verse: **HERR** **sieh** **nicht** **an** **die** **Sünde** **mein**.

Dann gehen sie in die Speiß-Stube, und nach gehaltenem Tisch-Gebeth, verzehren sie was **GOTT** bescheret hat.

Der Herr Ordinarius aber tritt in die Herren Stube vor der Kirchen, und be- redet sich mit dem Vorsteher des Hoff-Ampts, über wie viel Wochen, und auf welchen Sonntag die künfftige Communion soll gehalten werden: Welche dann auf den Sonntag nach der Predigt in einem Zettel folgendes Lauts abgekündiget wird.

1. Die Communicanten.

2. Auch ist abzukündigen, daß die künfftige Viertel-Jährige heilige Communion, so es **GOTT** geliebet, von heute über N. Wochen auf den Sonntag N. N. im Spende-Hause wird gehalten werden, wornach sich diejenigen, so vom Spende-Ampt dependiren, werden zurichten wissen.

3. Nachmittage geliebet es **GOTT**, wird an statt des sonst gewöhnlichen Catechismus Examinis denen Communicanten zur Erbauung, der Gottes-Dienst mit einer Predigt gefeyret werden. Wer dieselbe beliebet mit anzuhören, und den Armen gutes zu thun, der kan sich zu rechter Zeit einfinden.

4. Zuletzt wolle **E. L.** im **HERRN** ermahnet seyn, im Herausgehen der Büchsen oder des Pfostes nicht zu vergessen, sondern sich der nachdencklichen Worte, so darüber geschrieben stehen, und so gleich mit ausgeruffen werden, zu mildem Allmosen bewegen lassen, welche also lauten:

Bedenckt des **HERRN** **IESU** **Gliederlein**,  
Christus selbst wird der Vergelter seyn.

Es soll der Præceptor Acht haben, daß der ganze Nachmittag auf allen Stuben, in heiliger Andacht, mit beten und singen zugebracht, und kein Uebermuth den Kindern gestattet werde.

\* \* \*

Das obige Buß-Gebet soll in den acht Tagen vor der Viertel-Jährigen Communion, als in der Vorbereitungs-Weeken, von allen, so im Hause sind, täglich drey-mahl gebetet werden, nemlich des Morgens gleich nach dem Morgen-Gebeth: Nach dem Essen gleich nach der Litaney, vor denen Ordinarien Gebeten und Seuffzerlein: und drittens nach dem Abend-Gebet.

Am Sonntage wenn die Communion gehalten wird.

Wird der III. und II. Psalm, und das II. Capit. aus der I. Epistel an die Corinthier verlesen, mit dieser Anrede: Höret die Psalmen und das Capittel aus dem Neuen Testament verlesen, so auf diesen Communions Sonntag zu verlesen verordnet worden.

Was nachmahls nach der Predigt, bey der Communion gehandelt wird, stehet pag. 6. da mans nachschlagen kan.

**Zur Vesper am Communions Tage.**

Nachdem der Gottes-Dienst mit dem Tisch-Liede: **Den** **Vater** **dort** **oben**, angefangen worden,

Spricht der Præceptor:

**E**

Höret

Höret mit Andacht an, den Psalm und das Capitel, aus dem Neuen Testa-  
ment, welche heute zur Vesper zu lesen verordnet worden.

Der 103. Psalm.

Das 13. Capitel des Evangelisten Johannis.

Vor dem Fest aber der Ostern. Das Lied, welches so wohl vor als nach der  
Predigt soll gesungen werden, ordnet der Candidatus.

### Verordnung.

Wie es im Spend-Hause soll gehalten werden, wann ein Ungewitter sich erhe-  
bet, oder auch eine Feuers-Brunst in der Stadt entsteht.

**W**Ann der grosse Gott solches verhenget, es sey im Tage oder in der Nacht;  
so soll der Præceptor, so gleich mit der Glocken lauten lassen: Alte und Jun-  
ge auch die Speiß-Mutter mit ihren Mägden, keiner soll übersehen werden,  
die sollen in der Vor-Kirchen zusammen kommen, jedoch mit diesem Unterscheid, daß,  
so es in der Nacht, die ganz kleinen Kinder und Krancken, davon ausgeschlossen  
seyn, als welche der Andacht mehr verhinderlich als beförderlich seyn würden, ist es a-  
ber bey Tage, so bleiben nur die Krancken so bettlägrig sind, auf ihrer Stuben: und  
soll alsdan auch der Thorschlüssel den Riegel vor die Pforte schieben, und in das  
Gebet kommen, auch die Pforte nicht ehe wieder öffnen, es klopfte gleich wer da will,  
biß die Andacht verrichtet ist. Wann sie alle beysammen, worauf der Præceptor Acht  
haben muß, so intoniret er folgende Lieder: Nehmlich,

#### Im Ungewitter.

<sup>1.</sup>  
Wenn wir in höchsten Nöthen seyn, und wissen nicht woraus noch ein, 2c.

<sup>2.</sup>  
Ach Gott und Herr, wie groß und schwer, sind 2c.

Dann spricht er:

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet im Geist und in der Wahrheit also:

#### Gebet bey entstandenem Ungewitter.

**G**OTT, wer ist dir gleich unter den Göttern? Wer ist dir gleich, der so mächtig,  
heilig, schrecklich, loblich und wunderthätig sey? Du bist groß, und dein Nah-  
me ist groß, und kanst es mit der That beweisen. Wir hören, wie dein Don-  
ner zürnet, so daß unsere Ohren davon gellen, und unser Herz erbebet. Deine Bli-  
gen leuchten auff dem Erdboden, das Erdreich fiehet es und erschrickt. Deinen Feinden,  
o Gott, hat es gefehlet, die wohl ehemahls den Finger deiner unumschränckten All-  
macht hierinnen haben verspotten wollen. Du hast über sie regnen lassen Blitz, Feu-  
er und Schwefel, und ihnen ein Wetter zu Lohn gegeben. Wir dagegen geben dir  
die Ehre, die deinem allerheiligsten Nahmen gebühret, und sind von dieser, jedoch mit  
nichten von aller Sünde frey. Ach! Herr, so du nach unsern Sünden, vermöge dei-  
ner Gerechtigkeit mit uns verfahren soltest, wie wäre es immer möglich, daß nicht so  
fort der erste Donnerschlag den Garaus mit uns machen solte? Aber dein ist die  
Barmherzigkeit. Dein ist der Ruhm, daß du richtest mit Lindigkeit, und regierest  
uns mit viel Verschonen. Sey du uns nur nicht schrecklich, unsere Zuflucht in der  
Noth. Der Nahme des Herrn ist doch ein festes Schloß, der Gerechte läuft dahin,  
und wird beschirmt. Du ruffest selber einem jeglichen bußfertigen zu: Fürchte  
dich nicht, ich bin mit dir. Weiche nicht, ich bin dein Gott, ich stärke dich, ich helfe  
dir auch, ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Auff solch dein  
Wort, als ein Wort der Wahrheit, das unmöglich triegen kan, liegen wir allhier für  
dir mit unserem Gebet, nicht auff unsere Gerechtigkeit, sondern auff deine grosse Barm-  
herzigkeit. Ach! Herr, höre. Ach! Herr, sey gnädig. Ach! Herr, mercke auff,  
und thue es, und verzeuch nicht umb dein selbst willen, denn deine Stadt und dein  
Volk ist nach deinem Nahmen genennet. Sey uns gnädig, Gott, sey uns gnädig,  
denn

denn auf dich trauet unsere Seele, und unter dem Schatten deiner Flügel haben wir Zuflucht, biß das Unglück fürüber gehe. Sey du unser gewaltiger Schutz, unsere grosse Stärke, unser Schirm wieder die Hitze, unsere Hütte wieder den heissen Mittag, unsere Hut wieder das Straucheln, unsere Hülffe wieder den Fall. O HErr, du hast doch alles in deinen Händen! Laß doch nach deiner Güte, Macht, und Weißheit das gegenwärtige Ungewitter weder uns, noch auch unseren Volchätern, noch auch der ganzen Stadt zusamt dem Lande schädlich seyn, wohl aber Menschen und Vieh zur Gesundheit, und dem Erdboden zur Fruchtbarkeit gereichen. Laß uns nach dem Ungewitter wiederumb die Sonne scheinen. Solte aber ja nach deinem Rath daselbe manchen umb sein Hauß und Hoff, umb sein Haab und Gut, umb seine gesunde Gliedmassen, ja gar umb sein Leben bringen, o so laß doch die Ruchlosen dadurch erschreckt und zu dir bekehret werden. Den aber solches trifft, dem gib deinen heiligen Willen zu erkennen. Verlaß ihn nicht mit deiner Hülffe, und lasse ihn in wahrer Busse seelig von hinnen scheiden. Gib dem Donner deines Wortes Krafft, und mach uns alle bereit zu der letzten Zukunft deines eingebornen Sohnes unsers Heylandes, von welcher er selber spricht: Gleich wie der Blitz ausgehet vom Aufgang, und scheinet biß zum Niedergang; also wird auch seyn die Zukunft des Menschen Sohns. HErr Gott Zebaoth, tröste uns, laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir, Amen,

Zum Beschluß wird ein Vater Unser gebetet und gesungen: O Großer Gott von Macht, und reich von Güttigkeit, wiltu das ganze Land straffen mit Grimigkeit zc. Wann das Lied zu Ende, o gehen sie zu ihrem Beruf.

### In Feurs-Noth.

Wann sie alle beysammen, so intoniret der Præceptor:

<sup>1.</sup>  
Nimm von uns HErr du treuer Gott, die schwere Straff und grosse Noth zc.

<sup>2.</sup>  
Aus tieffer Noth, schrey ich zu dir, HErr Gott erhör mein ruffen zc.

Dann spricht er:

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet im Geist und in der Wahrheit mit mir.

### Gebet in Feuers-Noth.

HErr du gewaltiger Herrscher Himmels und der Erden, der du ausdrücklich in deinem Worte bezeugest, es sey kein Unglück in der Stadt, daß du, HErr, nicht thun soltest, du hast gleich izo durch entstandene Feurs-Brunst ein Unglück in der Stadt angerichtet, das allerdings groß ist. Die Glocken fordern alles, was dazu bestellet und geschickt ist, zur Rettung auf, uns aber zum Gebet. O HErr, so höre unsere Worte, mercke auff unsere Rede, vernimm unser schreyen, unser König und unser Gott, denn wir wollen für dir beten. Die dieses Unglück betroffen, sind wohl für hefftiger Bestürzung kaum in dem Stande, daß sie mit den Worten Hiobs zu dir beten solten. Darumb schuldigen wir uns, und thun Busse, im Staub und Aschen. Wir geben sie auch keines wegtes für Dir als Leute an, die, weil sie solches erleiden, für uns und allen andern müssen Sünder seyn. Vielmehr denken wir an dein Wort: So ihr euch nicht bessert, werdet ihr alle auch also umbkommen. Ach! HErr, wir bekennen es mit aufrichtigem Herzen ohne Heuchelei: Was diese leyden, hätte auch uns längst ergreifen müssen, so du mit uns nach unsern Sünden hättest handeln wollen. Ach! umb deines Nahmens willen, HERR, sey gnädig unser aller Missethat, die da groß ist. Deine Hand hat dieses Feuer angezündet, deine Hand muß auch dasselbige wiederumb tilgen, soll anders dasselbe nicht auch biß an unsere Mauern kommen, ja gar aus dieser Stadt ein Sodom und Gomorrha, ein Adama und Zeboim machen. Sey doch mitten im Jorn deiner Vater-Gnade eingedenck. Ruff mit dem Munde deiner Allmacht dem wütenden Feuer zu: Es ist gnug! und erweise die Macht deiner Hülffe, ohne welcher Menschen-Hülffe gerade nichts vermag. Vertritt böshafftigen Gemüthern den Weg, die bey dergleichen Gelegenheit

von anderer Schaden sich zu bereichern suchen, und nicht bedencken wollen, was dieses für eine schwere Sünde sey, so jemand ungeschcut einem betrübten Herzen mehr Leides macht. Laß ihnen fehlen ihre Tücke. Dagegen fördere bey denen das Werck ihrer Hände, welche aus obliegender Ampts- und Christen-Pflicht nach besten Vermögen Hülffe und Rettung beyzutragen sich bemühen, und schütze sie wieder alle Gefährlichkeit, welcher sie dabey unterworffen sind. Tröste alle diejenigen, die hierunter leiden, und gebeut deinen Segen von neuen über sie. Sey du selber eine feurige Mauer umb diese unsere Mauern, darinnen wir uns befinden, wie auch umb die Mauern unserer Wohlthäter, ja dieser ganzen Stadt, und laß kein Unglück sich zu denselben nahen. Erhalte das Feuer bey uns, nicht als ein Zeichen deiner Rache, wohl aber deiner Güte. Laß uns dadurch in der Finsterniß erleuchtet, wieder die Kälte gewärmet, und unsere Speise und Trancf bereitet werden. Sieh daß wir ja nicht in Zorn einer gegen den andern entbrennen, wohl aber in Liebe, die für dir gefällig ist. Mache du uns heiß in der Andacht, brünstig im Geist, und gieb uns selber den Schild des Glaubens in die Hand, damit wir auslöschen mögen alle feurige Pfeile des Bösewichts. Für allen Dingen behüte uns für deinen Zorn, der da brennet biß in die unterste Hölle, dem aber, der dahin gelanget, ein solch Lied in den Mund legget: Ich leide Pein in dieser Flammen! Dagegen laß uns in deinem Lichte wandeln für und für. Und wenn das Ende der Tage herbey kommt, da die Himmel vom Feuer zergehen, und die Elementen für Hitze zerschmelzen werden, so nimm uns auff in deine ewige Hütten, da keine Nacht mehr seyn wird, wir auch nicht bedürffen werden einer Leuchten oder des Lichtes der Sonnen, denn Gott der Herr wird uns erleuchten, und wir werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zum Beschluß, soll das Vater Unser gebetet, und gesungen werden: O großer Gott von Macht, und reich von Güttigkeit. Und ein jeder soll an seine Arbeit gehen.

Und wann das Ungewitter auffgehöret, oder das Feuer gelöscht ist, so soll nach dem ersten täglichen Gebet (als zum exempel: ist ein Ungewitter oder Feuers-Brunst in der Nacht gewesen, so geschicht es nach dem Morgen-Gebete: ist es aber entstanden Vormittage: so geschiehet es nach dem Nachmittags Gebete, und so ein Unglück nach Mittage gewesen, so soll nach dem Abend Gebet) ein Danck-Lied: Herr Gott dich loben wir: oder, Allein Gott in der Höh sey Ehr: gesungen werden.

### Catechismus-Examen.

Welches von dem verordneten Candidato R. M. welcher den Sonntag drauff predigen soll, am Dienstage und Donnerstage nach Mittag umb zwey Uhr, und also zweymahl in der Wochen gehalten wird: Da dann so balde der Candidate in die Pforte tritt, so soll der Pfortenschlüssel so gleich dem Præceptor davon Nachricht geben, welcher mit der Glocken Junge und Alte zusammen in die Vor-Kirche beruffet, und wohl Acht hat, daß sich niemand absentire, wann sie nieder gekniet, so tritt ein Knabe in die Catheder und intoniret:

<sup>1.</sup> **H**ebster Jesu! wir sind hier, dich und <sup>3.</sup> **O** du Glanz der Herrlichkeit, Licht von dein Wort anzuhören, Lencke Sinnen <sup>2.</sup> **L**icht aus Gott geboren, mach uns alle- und Begier auf die süßen Himmels-Leh- <sup>3.</sup> **s**ambt bereit, öffne Herzen, Mund und Oh- ren, daß die Herzen von der Erden, gang- <sup>2.</sup> **r**en, unser bitten flehn und singen, Laß, zu dir gezogen werden. <sup>3.</sup> **H**err Jesu! wohl gelingen.

<sup>2.</sup> **U**nser Wissen und Verstand ist mit <sup>4.</sup> **V**ater, Sohn, und Heiliger Geist, dir sey Finsternuß verhüllet, wo nicht deines Geis- <sup>4.</sup> **e**wig Preiß und Ehre! Tröst die Herzen tes Glanz, uns mit hellem Licht erfüllet, <sup>4.</sup> **a**llermeist, mit dem Wort der reinen Leh- Gutes Denken, gutes Dichten, muß du <sup>4.</sup> **d**ore, hier in diesen Lebens-Zeiten, biß wir selbst in uns verrichten. <sup>4.</sup> **d**ort dein Lob ausbreiten.

Und dann spricht er:

Erhe-

Erhebet eure Herzen zu Gott und betet mit mir also:

**N**ur süßester Jesu! der du mit freundlichen Lippen gesprochen: Suchet in der Schrift, dann ihr meinet, ihr habt das ewige Leben darinnen, und Sie ist's, die von mir zeuget. Laß dir gefallen die Begierde unserer Herzen, uns aus deinem Wort unterweisen zu lassen, und die ersten Buchstaben der Göttlichen Lehr zu lernen. Ohne dich können wir freylich nichts thun. So vernimbt auch der natürliche Mensch nichts vom Geiste Gottes, es ist ihm eine Thorheit, und kan es nicht erkennen; Darumb so öffne du uns selbst das Verständniß, daß wir sehen die Wunder an deinem Gesetze. Gib uns den Geist der Weißheit und der Offenbarung zu deiner selbst Erkantniß, und erleuchtete Augen unsers Verständnisses, damit wir mögen erkennen, welche da sey die Hoffnung unsers Berufs, und welcher sey der Reichthum deines herrlichen Erbes an deinen Heiligen. Laß uns gefangen nehmen alle Vernunft unter dem Gehorsam Christi, und hingegen glauben alle dem, was die Heil. Männer Gottes haben geredet, getrieben von dem Heil. Geist; Damit wir wachsen mögen in der Erkantniß Gottes, und gestärket werden mit aller Kraft, nach deiner herrlichen Macht: Bis daß wir alle hinan kommen zu einerley Glauben und Erkantniß deiner, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der Maasse deines vollkommenen Alters, umb dein selbst willen. Amen.

Nachdem das Gebeth geendiget, so hebet der Candidatus, sitzende auff einem Stuhle, das Catechismus-Examen an, mit dem gewöhnlichen Apostolischen Grusse: Gnade sey mit uns, und Friede von Gott unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. Amen. Oder auch mit einem Versche aus einem Liede, welchen er sich selbst erwehlet.

Das Examen wehret längstens eine Stunde, und wann es zu Ende, so spricht der, so in der Catheder stehet:

Erhebet eure Herzen zu Gott, und betet mit mir also:

**A**u Herr Gott, der du groß geachtet bist nach allem, das wir mit unsern Ohren gehört haben, der du uns dir zum Volck bereitet hast, und unser Gott worden bist: Bekräftige, Herr Gott dein Wort. Ja Herr, du bist Gott und deine Worte werden Wahrheit seyn! Darnach, O du Gott des Friedens, zertritt den Satan unter unsere Füße. Dein Friede, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre unsere Herzen, und Sinne in Christo Jesu, Amen. Gelobet sey Gott, der unser Gebeth nicht verwirfft, noch seine Güte von uns wendet, Amen! Der Herr segne uns, und behüte uns! Der Herr lasse sein Anlicht leuchten über uns, und sey uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns, und gebe uns Friede, Amen.

Dann wird noch ein Vers als: Sey Lob und Ehr mit hohem Preiß, oder auch aus einem andern Liede gesungen, und die Versammlete gehen an ihre Arbeit

\* \* \*

Hier folgen noch zwo Collecten, welche wann es nöthig, an behörigem Orte, wie pagina 9. zu lesen, können eingeschoben, und gebetet werden,

### Wann eine Gefahr der Stadt drohet.

**W**ir arme verlassene Vater- und Mutterlose Waisen, tragen dir o großer Gott! aus dem innersten unsers Herzens, den betrübten Zustand unsrer Stadt, und die uns daher drohende Gefahr vor, und bitten dich demüthigst, errette uns aus dieser grossen Noth, lencke die Herzen der Mächtigen und Grossen in der Welt zum Frieden, damit sie uns mit gnädigen Augen ansehen mögen, hingegen mache die Rathschläge derer, so uns nicht wohl wollen, zu nichte. Siehe nicht an die schweren Sünden, so unsere Stadt drücken, sondern laß uns arme Waisen bey dir Gnade finden! und laß auch noch dieses mahl (so wie du schon vielfältig gethan) unser Gebet und Vorbitte vor dich kommen: Abba lieber Vater erhöre uns, umb deines geliebten Sohnes unsers Herrn und Heylandes willen, so wollen wir dir danken und deine Barmherzigkeit rühmen, so lange wir leben, Amen.

§

Die-

Dieses Gebet soll, wann ein neuer Vorsteher von denen andern benennet worden, acht Tage vorher, ehe die Vorsteher die Supplique S. T. dem Herrn Præsidenten Seiner Hoch-Edl. Herrl. übergeben, mit brünstiger Andacht von denen Armen-Kindern, als welchen es am meisten angehet, gebetet werden.

**G**ütlicher GOTT, der du die Herzen der Menschen leitest wie die Wasser-Bäche. Regiere die Gedancken unser Geehrten und lieben Obrigkeit, damit Sie uns einen solchen Vorsteher erwählen mögen, der dich fürchtet, und deine Gebote seine Richtschnur seyn läset, der Liebe zu uns armen Waisen träget, und der unsere Wohlfahrt beständig seiner eigenen vorziehen möge. Der seine Hoffnung auff nichts anders stelle, als auff die Gnaden-Vergeltung, welche er im ewigen Leben, von dem Richter alles Fleisches zu erwarten hat: Abba lieber Waisen-Vater! erhöre unser Seuffzen, so wollen wir dich loben so lange wir leben, dir sey sammt deinem lieben Sohn Jesu Christo, und dem Heiligen Geist Lob und Preis in Ewigkeit, Amen.

### Was des Præceptoris Pflicht bey denen Kranken und Sterbenden sey.

**L**er soll sie fleißig besuchen, ihres Bundes den sie mit ihrem Heylande in der Taufe gemacht haben erinnern, und zum Trost auf die schönen Sprüche, so in der Kranken-Stube an denen Wänden geschrieben stehen, und derer sie sich auch noch sonst zu erinnern wissen, verweisen, zur Gedult, auch daß sie sich Gottes gnädigem Willen und Wohlgefallen unterwerffen mögen, vermahnen: Dabey wohl Acht haben, daß so wohl der Barbier als die Kranken Mutter ihre Pflichten wahrnehmen, und die Patienten nicht versäumen, wollen seine Vermahnungen nicht anschlagen, so soll er es dem Vorsteher des Hoff-Ampts melden.

Wird ein Patient schwach und verlanger das H. Abendmal, so soll es der Præceptor dem Herrn Ordinario wissen lassen, und vernehmen, wann er kommen werde, in dessen soll der Wein und das Oblat angeschaffet, und in der Kranken-Stube alles sauber angeschicket werden.

So balde man aber vermercket, daß es zum Sterben kommt, folgende Gebetelein nebst allen Anwesenden, so sich auf der Stube befinden, mit und über ihn beten.

### Gebet eines Menschen / der sich sehr krank befindet.

**A**ch du mein lieber Herr Jesu Christ! erquick mich, siehe mich an, mit den Augen deiner Barmherzigkeit, wie du angesehen hast alle arme Sünder, sprich mich loß von meinen Sünden, und nimm von mir meines Leibes Schmerzen. Ist dann mein Stündlein kommen, so verleih mir ein seeliges Ende, soll ich leben, hilf, daß ich Christlich lebe, soll ich sterben, hilf daß ich seelig sterbe, und bey dir ewiglich bleibe; dann nach dir verlanger mich herzlich, und meine Seele dürstet nach dir ängstlich. Ach so hilf, daß ich bald dahin komme, und Gottes Angesicht schaue, und meine Seele, der himmlischen ewigen Freude genieße, Amen.

### Gebet bey fast herannahender Todes-Noth / den Sterbenden vorzubeten.

**H**err Jesu Christe! mein Herr und mein Gott! der du am Stamme des heiligen Kreuzes, deine Arme und Hände ausgebreitet hast, uns arme Sünder allesamt zu umfassen und zu dir zu ziehen, siehe! ich lege mich in deine Hände, und schwinde mich in deine heilige Wunden, darinn will ich leben und sterben, und fröhlich singen: HERR! nun lässest du deinen Diener in Friede fahren, wie du gesaget hast. Dann meine Augen haben deinen Heyland gesehen, welchen du bereitet hast, für allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heyden, und zum Preis deines Volcks Israel. Indessen so mache dich gefast dahin zu fahren meine Seele! in das ewige Vaterland, allda lebe bey deinem Gott und Erlöser in Ewigkeit; Zuech hin mein Geist! zu deinem Schöpffer, der segne und bewahre auch deinen Ausgang aus dieser Welt, und deinen herrlichen und seligen Eingang in das ewige Leben; Der lasse auch

auch meinen Leib in der Erden, die Seele aber, in seinem Schooße wohl ruhen, bis zur frölichen Auferstehung. Du aber O angenehmer Todt, komme! ach komme! und löse auf die Bande meines trüb- und mühseligen Lebens, auf daß du mich bald ibringest zur ewigen Freud und Seeligkeit. Ach! was verziehest du O süßer Todt! Ich bin bereit, komme! ja komme nur! schneide ab den Faden dieses mühseligen Lebens: O wie sehnet sich nicht schon meine Seele, nur bald aus dem Kercker dieses Leibes erlöset zu werden, und in die himmlische Freuden-Palläste einzuziehen. So verleibe mir demnach mein HErr Jesu, du Baum des Lebens! daß ich in dir bis zu meinem letzten Abdrucken, gläubig ein gepropffet bleiben, und in meinem Verlangen dich zu sehen, nicht müde, auch in der Gedult über meine Schmerzen nicht murrisch oder kleinmütig werde. Sondern löse auf meine Sele, und bringe mich zu deiner unvergänglichen Herrlichkeit, komm du schöne Freuden-Krone! bleib nicht lange, deiner wart ich mit Verlangen, ja! komme bald HErr Jesu, komme! Amen.

### Herz · Scuffker.

Wann kommt die Zeit zu scheiden, Herr Jesu halt bey mir!	Bringt meiner Seel und Herzen,
Führ mich zu deinen Freuden,	Den Himmels Freuden-Lohn.
Ich bin ergeben dir,	Auf deinen Todt ich sterbe,
Dein Leiden und dein Quälen,	Und schliesse meinen Lauff,
Und dein hochtheures Blut,	Mein Gott ich bin dein Erbe,
Das ist ein Schatz der Seelen,	Nimm mich mit Freuden auf.
Es ist mein höchstes Gut.	Laß mich dein Antlitz sehen,
Dein Sterben, Pein und Schmerzen,	Im klahren Himmels-Schein,
Dein Geißel, Striem und Kron,	Und bey den Engeln stehen,
	Das mag ein Wechsel seyn, Amen!

### Gebet der Umstehenden/so die Seele des Sterbenden Gott befehlen.

**N**eh allmächtiger gütiger Gott! Barmherziger Vater! der du unser Leben erhältst im Tod und Sterben! Wir bitten dich herzlich, du wollest dein heiliges Angesicht leuchten lassen, über diesen Sterbenden, (deren) dessen Seele bald für dir erscheinen soll. Ach HErr Jesu! gib ihm (ihr) ist in dieser Stunde durch deinen Heiligen Geist zu verstehen, daß du sein (ihr) Erlöser und Heyland seyest, laß ihn (sie) nicht entfallen von des rechten Glaubens Trost: Nimm seine (ihre) Seele auf in das himmlische Paradies, wie du die Seele des Schächers am Creuz hast auffgenommen, und verleibe ihm (ihr) eine fröliche Auferstehung am Jüngsten Tage, erhöre uns O Vater aller Gnaden! an seiner (ihrer) statt, umb deines lieben Sohnes Jesu Christi, blutigen Verdiensts und Todes willen, Amen! Amen!

Wann eine Leiche vorhanden, so schreibet der Præceptor einen Zettel an den Herrit Vorsteher des Lazareths, welcher das Heil-Ampt hat, mit Bitte, daß er ein Sarg möge schicken, auch die Leiche abholen lassen: Diesen Zettel unterschreibet der Vorsteher des Hoff-Ampts, und ein Knabe bringt ihn, nebst einem Maaß von der Leiche hin, dann wird die Leiche abgeholt.

\* \* \*

Wann aber der Præceptor die Speise-Mutter, oder auch sonst ein sich wohl gehaltenes Kind stirbet, so wird es ordentlich aus dem Hoffe ausgetragen, die Knaben gehen mit denen Præceptoribus vorher und besingen die Leiche, und die Bediente des Spend-Ampts mit denen Mägdchens folgen nach.

### Verordnung.

Wie die Schul-Andacht soll gehalten werden:

**Z**ocke 7. werden die Kinder durch die Glocke, so vor des Hoffmeisters Stube hängt zur Schulen beruffen, dahin sie sich in guter Ordnung Paarweise in die Bet-Stube, nebst denen grauen Mägdchens so von draussen kommen, begeben: Die Præceptores sollen gute Acht haben, daß sich kein Kind absentire: Wann sie alle beyammen, so intoniret der Præceptor folgendes Lied:

§ 2

HErr

1.  
**H**err Jesu Christ dich zu uns wend,  
 Dein Heiligen Geist du zu uns send,  
 Mit Hülff und Gnad Er uns regier,  
 Und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2.  
 \* Thu auf den Mund zum Lobe dein,  
 \* Bereit das Herz zur Andacht fein,  
 \* Den Glauben mehr, stärck den Verstand,  
 \* Daß uns dein Nahm werd wohl bekandt.

3.  
 Bis wir singen mit Gottes Heer,  
 Heilig, Heilig ist Gott der Herr,  
 Und schauen dich von Angesicht,  
 Im ewigen Heyl und selgem Licht.

Nach dem Liede beten sie Knieend:  
 Gebenedeye mich Gott der Vater,  
 Bewahre mich Jesus Christus,  
 Erleuchte mich die Krafft des Heiligen Geistes,  
 Und vergib mir alle meine Sünde! Amen.

Und darauf ferner:

**E**ch dancke dir, mein himmlischer Vater durch Jesum Christum deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht für allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, Du wollest mich diesen Tag auch behüten, für Sünden und allem Ubel, auf daß dir alle mein Thun und Leben gefalle, denn ich befehle mich, mein Leib und Seele, und alles in deine Hände, dein heiliger Engel sey mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde, Amen.

Hierauf folgen diese Stoß-Gebetlein.  
 Montags.

1. **N**un will ich meinen Sachen  
 Einen Anfang mit beten machen,  
 Meinen Leib, Herr, und mein Leben,  
 Will ich dir zum Opfer geben,  
 Mach mich heilig diesen Tag,  
 Daß ich dir gefallen mag, Amen.

2. **S**chreib selbst o Gott die Kinder-Zucht,  
 Pflanz in die zarten Herzen  
 Die Lehre von der Lebens-Frucht,  
 Zünd an die Geistes-Kerzen,  
 Damit dein Wort das wehrte Licht,  
 Auff unsern Weg verlösche nicht,  
 Der Teuffel sampt der bösen Welt,  
 Die rüsten sich auf Erden.

O Gott zieh mit uns in das Feld,  
 Laß nicht zu Schanden werden,  
 Damit dein Häufflein ewiglich,  
 Der festen Burg berühme sich,  
 So wird erschallen Himmel an,  
 Von Allen Kindern Zungen,  
 Was Gottes Finger hat gethan,  
 Durch den ist uns gelungen,  
 Laß jeder Hauß so groß als klein  
 Gott deines Lobes Wohnung seyn, Amen.

3. **K**ammet her zu mir alle die ihr mü-  
 ßig und beladen, ich will euch er-  
 quicken. Nehmet auff euch mein Joch  
 und lernet von mir, denn ich bin sauftmü-  
 thig, und von Herzen demüthig, so werdet  
 ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn  
 mein Joch ist sanfft, und meine Last ist  
 leicht.

4. **I**n Nahmen Jesu steh ich auf,  
 Durch welches Blut ich theur erkauft,  
 Der wolle mich behüten diesen Tag,  
 Für Sünd, für Schand, für aller Plag.  
 Er wolle mir seinen Heiligen Geist senden,  
 Der mir mein Herz mög lencken u. wenden,  
 Daß ich all mein Thun und Tichten,  
 Zu seines Nahmens Ehr mög richten,  
 Darzu verleyhen solchen Verstand,  
 Darinn die Lieb des Nächsten erkant,  
 So werd ich hie mit Ehren alt,  
 Nach diesem auch das Ewige erhalt, Amen

5. **J**esu du kleines Kindelein!  
 Schleuß auf das junge Herze mein  
 Setz dich mit deinem Geist darein,  
 Und laß es deine Wohnung seyn;  
 Verlaß mich nicht du wehrter Gast,  
 Wie du im Wort versprochen hast  
 Bey dir allein ist mir bereit,  
 All Hoffnung Trost und Seeligkeit.  
 Mit grosser Freud wart ich auf dich,  
 Durch deine Gnad leit und führe mich,  
 Ich frage nichts nach dieser Erd,  
 Wenn mir nur wird dein Heil beschert,

An dir hab ich das höchste Gut,  
 Das macht den allerbesten Muth.  
 Ich bleibe dein und du bleibst mein,  
 Mein allerliebstes Jesulein, Amen.

6. **A**lles was mein Thun und Lassen ist,  
 Das geschch im Nahmen Jesu Christ  
 Der steh mir bey früh und spaat  
 Bis all mein Thun ein Ende ha't.

7. **G**ib

7. **G**ib mir mein **G**ott deinen Geist,  
 Der mir täglich Beystand leist,  
 Daß ich auch in dieser Stund,  
 Fleißig, fröhlich und gesund,  
 Lerne, und mein Arbeit thu,  
 Und an Frömmigkeit nehme zu,  
 Laß mich endlich selig sterben,  
 Und dein Himmelreich ererben.
8. **A**h Gott mein Vater mich bewahr,  
 Daß mir kein Ubelß wiederfahr,  
 Beschütze mich **H**err **J**esu Christ,  
 Für allem was mir schädlich ist.  
**G**ott Heiliger Geist steh du bey mir,  
 Mein Leib und Seel befehl ich dir,  
 O du heilige Dreyfaltigkeit!  
 Auf deine grosse Barmherzigkeit
- Verläßt sich mein Herz, Seel und Muth,  
 Erworben durch Christi theures Blut,  
 Ich bin der armen Sünder ein,  
 Ach **G**ott du wollst mir gnädig seyn,  
 Und laß das bitter Leyden dein,  
 An mir doch nicht verlohren seyn, Amen.
9. **H**erauf so sprech ich nun, in **J**esu  
 Christi Nahmen,  
 Mit herglicher Begierd, im Glauben freu-  
 dig Amen,  
 O! **J**esu auf dein Wort, verlaß ich mich  
 allein,  
 Auf dein Verdienst und Blut, wirlds ja  
 und Amen seyn, Amen.

Nachdem tritt ein Knabe auf, und liest aus dem Alten Testament ein Capitel, so auf den Vormittag laut dem Biblischen Calendar zu lesen einfällt: Und nach dem Capitel, das erste Haupt-Stück aus dem Catechismo Lutheri: Nämlich die Zehen Gebothe, mit Frage und Antwort:

Zum Beschluß  
 Das Vater Unser 2c.

Und dann wird gesungen: Dies sind die heiligen Zehn Gebot. Nach dem hebet sich die Information laut der Schul-Ordnung an: Glocke Zehn wird die Information beschloffen, und werden die Kinder mit der Schul-Glocke von allen dreyen Stuben in die Beth-Stube beruffen, wann sie beysammen, so tritt ein Mägdchen auf, und liest aus dem Neuen Testament 1. Capitel laut der grossen Taffel, wie vorhero erwehnet, und wann noch ein Vater Unser gebetet worden, mit einem Liede so sich auf die Zeit schicket beschloffen: Dann gehen sie zu Paaren, ein jeglicher nach seiner Stuben zur Arbeit, biß sie zum Essen beruffen werden.

Es werden die Præceptores in acht haben, daß so wohl Vormittage, als Nachmittage zum Beschluß der Schul-Arbeit solche Lieder gesungen werden, die sich auff die Zeit schicken. Als in der Advents-Zeit; Advents Lieder. Von Weynachten biß Drey Könige; Weynachts-Lieder. In den Fasten; Pafions-zur Osterlichen Zeit, Osterliche, und zur Pfingsten Zeit, Pfingst-Lieder, und so weiter; Aber in der Wochen vor der Communion: Buß-Lieder.

Nachmittage glocke Eins, wann die Kinder in solcher Ordnung, wie Vormittage erwehnet, sich in der Beth-Stuben eingefunden: Singen sie: **H**err **J**esu Christ dich zu uns wend, 2c. Nach dem Liede tritt ein Mägdchen auf, und liest ein Capitel aus dem Alten Testament, so auff den Nachmittag zu lesen einfällt, und dann soll allezeit Nachmittage gesungen werden:

**A**n dancket alle **G**ott, mit Herzen, **D**er ewig-reiche **G**ott, woll uns bey un-  
 Mund und Händen, Der grosse Din- **D**er ewig-reiche **G**ott, woll uns bey un-  
 ge thut an uns, und an allen Enden, **D**er ewig-reiche **G**ott, woll uns bey un-  
 Der uns von Mutterleib, und Kindes- **D**er ewig-reiche **G**ott, woll uns bey un-  
 Beinen an, Unzehlich viel zu gut, und **D**er ewig-reiche **G**ott, woll uns bey un-  
 noch igund gethan.

Lob, Ehr und Preis sey **G**ott, dem Vater und dem Sohne,  
 Und dem, der beyden gleich, im hohen Himmiels Throne,  
 Dem Dreyeinigen **G**ott, als er uhrsprünglich wahr,  
 Und ist und bleiben wird, igund und immerdar.

Die Schul-Arbeit dauert biß vier Uhr, dann tritt ein Knabe auf, und liest ein Capitel aus dem Neuen Testament.

Und diese folgende Stoß-Gebetlein.

100

G

Abend

## Abend-Gebeth am Montage.

1. **M**in ist dieser Tag volbracht,  
 Schau ich mein Gewissen an,  
 Hab ich wenig guts gethan,  
 Und der Sünden viel gemacht.  
 Laß o Gott die Straff der Sünden,  
 Mich aus Gnaden nicht empfinden,  
 Gib o Herr mir sanffte Ruh,  
 Daß ich in der Morgen-Stund  
 Wache munter und gesund,  
 Und an Frömmigkeit nehme zu.  
 Christlich lebe, seelig sterbe,  
 Und das Himmelreich ererbe, Amen.

2. **G**ott dem Herrn dich stets wend,  
 Und was du thust bedenk das End,  
 Zuvor gethan, und nach bedacht,  
 Hat manchen in groß Leyd gebracht.

3. **S**ey du der treue Hirte mein  
 Deine Hand über mich ausstrecke,  
 Beschirme mich unter den Flügeln dein,  
 Zu rechter Zeit mich wecke,  
 Wenn sich wird scheiden Nacht und Tag,  
 Dein Licht mir Herr verleyhe,  
 Daß ich vor dir wandeln mag,  
 Und ewig bey dir seye, Amen.

4. **A**h bleib bey uns Herr Jesu Christ,  
 Weil es nun Abend worden ist,  
 Dein Göttlich Wort das helle Licht,  
 Laß ja bey uns auslöschten nicht,

✿ In dieser letzten betrübten Zeit,  
 ✿ Verleih uns Herr Beständigkeit  
 ✿ Daß wir dein Wort und Sacrament,  
 ✿ Rein behalten bis an unser End, Amen.

5. **M**it meinem Gott geh ich zur Ruh  
 Und thu in Fried mein Augen zu,  
 Denn Gott vons Himmels-Throne  
 Über mich wacht, bey Tag und Nacht,  
 Schafft daß ich sicher wohne, Amen.

6. **J**esum will ich nimmer lassen,  
 Sondern tieff ins Herze fassen,  
 Jesus soll stets seyn mein Theil,  
 Meiner Seelen Schmuck und Heyl.

Wenn mich meine Sünden schrecken,  
 Will ich mich mit Jesu decken,  
 Nun was frag ich nach dem Tod?  
 Jesus hilft aus aller Noth.

Jesus, Jesus kan mir geben,  
 In dem Sterben neues Leben,  
 Kommt der Teuffel auf mich an,  
 Jesus ist der helffen kan.

Jesus kan mich recht ergötzen,  
 Und in süße Freude setzen,  
 Summa Jesu meine Zier,  
 Er liebet mich, ich ihn für und für, Amen.

Hierauf so sprach ich nun in Jesu Christi  
 Namen zc.

Zum Beschluß des Abend Gebeths in der Schulen, soll aus diesen folgenden Abend-Liedern eines gesungen werden.

Christe der du bist Tag und Licht. Nun ruhen alle Wälder. Christ der du bist derhelle Tag. Werde munter mein Gemüthe. In dieser Abendstunde. Die Nacht ist kommen.

### Des Dienstags Morgens.

So wie am Montage bis an die Stoß-Gebetlein.

### Morgen-Gebetlein.

1. **O** Gott! dieweil ich jetzt aus meinem  
 Schlaff erwache  
 Und mich erst zum Gebet und denn zur Arbeit  
 machte,  
 So wecke mich zuvor, vom tieffen Schlaff  
 der Sünden,  
 Und laß mich bey dir Gnad, und reichen  
 Seegen finden.

2. **A**ls hat Gott die Welt geliebet, daß  
 er seinen eingebornen Sohn gab,  
 auff daß alle die an ihm glauben nicht ver-  
 lohren werden, sondern das ewige Leben  
 haben.

3. **S**ey uns gnädig o Herrre Gott,  
 Sey uns gnädig in aller Noth,  
 Zeige uns deine Barmherzigkeit,  
 Wie unser Hoffnung zu dir steht,  
 Auff dich hoffen wir o lieber Herr,  
 In Schanden laß uns nimmermehr, Am.

4. **D**ie finstre Nacht vergangen ist,  
 Kom du zu uns Herr Jesu Christ,  
 Mit deinem Licht und Gnaden-Schein,  
 Erleuchte unsre Herzen fein,  
 Daß wir dich loben allezeit,  
 Hier und auch dort in Ewigkeit, Amen.

5. **I**ch habe nun ausgeruhet wohl,  
 Drum ich dir billig danken soll,  
 Sey ferner meine Krafft und Stärck,  
 Daß ich verricht des Tages Werck,  
 Mein Thun und Leben also wend,  
 Zu einem glückseligen End.

Durch deinen Geist mein Herr auch gib,  
 Daß ich dich stets von Herzen lieb,  
 Zu deinem Wort und reiner Lehr,  
 Mein Herz, Sinn und Gedancken fehr, A.

6. **J**esu du heller Morgenstern,  
 Sey diesen Tag von mir nicht fern.

Von

Von dem Sünden-Schlaff mich wecke,  
Und mit deiner Gnad bedecke.  
Schütze mich vor Angst und Noth,  
Und vor einen schnellen Todt,  
Laß mich stets an dich gedencken,  
Und mich dir zu eigen schencken,  
Gib mir auch nach dieser Zeit,  
Dort der Seelen Seeligkeit, Amen.

7. **H**err Jesu Christ dein bin ich,  
Von dir soll niemand reissen mich,  
Dein bin ich in dem Leben mein,  
Im Sterben will ich auch dein sein,  
Dein bin ich in dem Lande gar,  
Dein bin ich auch in Meers-Gefahr,  
Laß mein Gewissen auch empfinden,  
Daß ich rein sey von allen Sünden;  
O treuer Gott ich bitt von Herzen,  
Gib mir Gedult in allen Schmerzen,  
Durch Jesum Christ erhör mein Bitt,  
Laß deinen Diener sterben in Fried.

☉ Erlöß mich aus der Noth und Quaal,  
☉ Begleit mein Seel ins Himmels-Saal,  
☉ Durch dein Engel in dein Reich,  
☉ Das ich dich dort lob ewiglich, Amen.  
☉ 8. **A**ch Gott ich bin ein junger Knab,  
☉ Verleih mir deines Geistes Gab,  
☉ Hilff daß man mich was gutes lehr,  
☉ Zu meinem Nutz und deiner Ehr,  
☉ Laß meine Verpfleger lange leben,  
☉ Daß sie mir Speiß und Kleider geben,  
☉ Mich aufferziehn nicht ohne Frucht,  
☉ Gewähnen auch zur Ehr und Zucht,  
☉ Hilff daß wir deine Diener seyn,  
☉ Entfliehen Todt und Höllen-Wein,  
☉ Und zu dir kommen in dein Reich,  
☉ Da wir sollen seyn den Engeln gleich, A-  
☉ men.  
☉ Hierauf so sprech ich nun in Jesu Chri-  
☉ sti Nahmen ꝛc.  
☉

Nach diesem liest ein Knabe aus dem Alten Testament 1. Capitel, und nach demselben, das andre Haupt-Stück aus dem Catechismo Lutheri: Den Christlichen Glauben mit Frag und Antwort. Und wann zum Beschluß ein Vater Unser gebetet worden, soll gesungen werden: Ich glaub an Gott der geschaffen hat ꝛc.

### Dienstages nach Mittage.

So wie am Montage ohne einzige Veränderung. Und nach der Endigung der Schulen, diese nachfolgende Gebetlein:

### Abend-Gebetlein am Dienstage.

1. **S**chließ liebster Jesu mich, in deine  
Gnaden Arme,  
Hör doch zu straffen auf, und handle nach  
erbarmen,  
Sonst machs wie dir's gefällt, tilg alles aus  
bey mir,  
Was du nicht bist, und was mich wen-  
den will von dir,  
Laß mich nur du treuer Arzt, in keiner  
Noth verderben,  
Und mache mich bereit, daß ich kan selig  
sterben, Amen.
2. **H**err laß mich ruhig schlaffen ein,  
Hilff daß mich nichts erschrecke,  
Und wenn die rechte Zeit wird seyn,  
Alsdann mich wieder wecke,  
Daß ich an meine Arbeit tret  
Wenn ich zuvor hab durchs Gebeth,  
Dir meine Werck befohlen, Amen.
3. **S**ey du mein Gott zu dieser Zeit  
Mein Lobgesang in Traurigkeit,  
Mein Reichthum wenn mich Armuth nagt,  
Mein Labzahl wenn das Creuz mich plagt,  
Mein Licht wenn ich im Finstern bin,  
Mein Führer der mir meinen Sinn,
- ☉ Vom Irdischen zum Himmel führ,  
☉ Und öffne mir die Lebens-Thür,  
☉ Wenn es muß hie geschieden seyn,  
☉ Daß ich geh in den Himmel ein, Amen.
4. **I**nunter ist der Sonnen-Schein  
Die finstre Nacht bricht stark herein  
Zeit uns Herr Christ du wahres Licht,  
Laß uns im Finstern wandeln nicht,  
Dir sey Danck das du diesen Tag,  
Für Schaden, Gefahr und mancher Plag,  
Durch deine Engel hast behüt,  
Aus Gnad und Väterlicher Güt,  
Womit wir haben erzürnet dich  
Dasselb verzeih uns gnädiglich,  
Und rechne es unser Seel nicht zu,  
Laß schlaffen uns in sanfter Ruh.  
Durch dein Engel die Wach bestell  
Daß uns der böse Feind nicht fall,  
Für Schrecken, Gespenst und Feuers-Noth  
Behüt uns heut o treuer Gott, Amen.
5. **I**eber Herr Gott weck uns auff, daß  
wir bereit seyn, wan dein lieber Sohn  
kommt, ihn mit Freuden zu empfahen,  
und dir mit reinem Herzen zu dienen,  
G 2 durch

durch denselben deinen lieben Sohn **IE-**  
sum Christum unsern **HERN**, Amen.

6. **I**n deinem Nahmen schlaff ich ein,  
Laß mich, **HERR**, dir befohlen seyn,  
Nimm meiner allzeit fleißig wahr,  
Denn ich mich dir auffopffre gar.  
Wehr, daß die Feind mich nicht verzehrn,  
Weil ich mich selbst nicht kan erwehrrn,  
Ey! mein Vater und Schöpffer,  
Nimm an dies Abend-Opffer,  
Durch **IESUM** Christum deinen Sohn  
Unser Mittler und Gnaden-Thron, Amen.

7. **I**esu, meiner Seelen-Schaz,  
Jetzt geh ich in meine Kammer,  
Suche bey mir einen Platz,  
Laß mich frey von allem Jammer  
Liegen in erwünschter Ruh,  
Schleuß du, o mein getreuer Hüter,  
Selbst die Thüre nach mir zu,  
Bis ich morgen wache wieder,  
Und dein Lob und Preis und Ruhm,  
Allem Christen-Volck erzehle,

**I**hu es o mein Eigenthum,  
Nun ich eil zur Feder-Höle, Amen.

8. **J**etzt der Abend kommt herbey,  
Höre **GOTT**, dieß mein Geschrey,

Seh doch diese Nacht mein Schutz  
Vor des bösen Feindes-Trutz.

Deine Gnad und Gürtigkeit,  
Ob mich walte allezeit,

Mache du mich loß und frey,  
Von der Feinde Tyranny.

Deiner Engel starcke Wacht,  
Mich bewahre diese Nacht,

Daß ich in erwünschter Ruh,  
Schliesse Mund und Augen zu,

Morgen auch mit Lust und Freud,  
Deine Gnad und Güt ausbreit,

Amen, **HERR** erhöre mich,  
Ich will ewig loben dich, Amen.

Hierauff so sprech ich nun in **IESU** Chri-  
sti Nahmen ic.

### Des Mittwochs Morgens

So wie in den zwo vorigen Tagen: Die Stoß-Gebetlein lauten,

Als:

### Morgen-Gebetlein.

1. **G** Vater der Barmherzigkeit,  
Ich falle dir zu Fusse,  
Verwirff den nicht der zu dir schreit,  
Und thut rechtschaffen Busse.  
Dein Angesicht, in Gnaden richt,  
Auff mich betrübten Sünder,  
Sib einen Blick, der mich erquick,  
All Angst wird mir bald minder.  
Eröffne mir dein freundlich Herz,  
Die Residentz der Liebe,  
Vergib die Sünd, heill allen Schmerz,  
Hilff daß ich mich stets übe,  
Indem was dir gefällt an mir,  
Und all das Böse meide,  
Bis ich hinfahr zur Engel-Schaar,  
Hinauf zu deinen Freuden, Amen.

2. **H**ERR wenn ich nur dich habe, so frag  
ich nichts nach Himmel und Erden,  
wenn mir gleich Leib und Seel verschmacht,  
so bistu doch o **GOTT** allezeit meines Her-  
zens Trost und mein Theil, Amen.

3. **A**ch lieber **GOTT** behüte mich,  
Und die Herren Vorsteher gnädig-  
lich,

Auch Brüder, Schwestern vor Gefahr,  
Mit deiner starcken Macht bewahr.  
Und alle die mir sind verwand,  
Beschütz durch deine rechte Hand,

Behüte mich für aller Sünd,  
Auf daß ich werd ein frommes Kind, Am.

4. **G**OTT Vater dir sey Preis,  
Hier und im Himmel oben,

**GOTT** Sohn, **HERR** **IESU** Christ,  
Wir wollen dich stets loben,

**GOTT** Heilliger Geist dein Ruhm,  
Erschall je mehr und mehr,

O **HERR** dreyeiniger **GOTT**,  
Dir sey Lob, Preis und Ehr.

5. **D**ie helle Sonn leucht jetzt herfür,  
Frölich vom Schlaf aufstehen wir,

**Gott** lob der uns heut diese Nacht,  
Bewahret hat fürs Teuffels-Macht,

**HERR** Christ den Tag uns auch behüt,  
Für Sünd und Schand durch deine Güt,

Laß deine liebe Engelein,  
Unser Hüter und Wächter seyn,

Daß unser Herz dir gehorsam leb,  
Dein Wort und Willen nicht wiederstreb,

Daß wir dich stets für Augen han,  
In allem das wir heben an,

Laß unser Werck gerathen wohl,  
Was ein jeder ausrichten soll,

Daß unser Arbeit Müß und Fleiß,  
Bereich zu deinem Lob und Preis, Amen.

6. **I**esu Sonne meiner Seelen,  
**IESU** meines Lebens-Licht,

**IESU**

Jesus meine Zuversicht,  
Dich will ich mich ganz erwehlen,  
Laß mich heut und allezeit,  
Dein warhafftig Wort regieren,  
Lasse mich dasselbe führen,  
Endlich aus der Sterblichkeit,  
Hin zur frohen Ewigkeit.

7. **W**enn die Morgen-Sonn aufgeht,  
Hab ich vielmahl Gott gefleht,  
Wenn sie sich des Abends neiget,  
Ruff ich Gott zum Beystand an,  
Und betracht was ich gethan,  
Wann die finstre Nacht sich zeigt,

Und dann wird das dritte Haupt-Stück vom Vater Unser gehandelt,  
und zum Beschluß wird gesungen: Vater unser im Himmelreich.

Mittwochs Nachmittage/ ist der armen Kinder Recreations-Tag.

Des Donnerstages Morgends.

1. **A**les fang mit Jesu an,  
Jesus hats in Händen,  
Jesus ruff zum Beystand an,  
Jesus wirds wohl enden,  
Steh mit Jesu morgens auf,  
Lasse Jesum schaffen,  
Führ mit Jesu deinen Lauff,  
Geh mit Jesu schlaffen, Amen.

2. **O** Mensch du hast hohe Zeit,  
Seh doch bald zur Buß bereit,  
Ach erkenne deine Sünden,  
Laß die Fleisches-Werck dahinden,  
Siehe deinen Jesum an,  
Der genug für dich gethan,  
Gottes Thür steht dir noch offen,  
Jezund ist noch Gnad zu hoffen,  
Aber dort, dort ist zu spath,  
Und ist aus mit aller Gnad,  
Da wird gelten kein Verschonen,  
Gott wird nach den Wercken lohnen.

3. **M**ein Gott für dem ich trete,  
Jezt in dieser Morgenstund,  
Hör wie ich so sehnlich bete,  
Laß mich werden nicht zu Spott.  
Nach zunicht des Teuffels Werck,  
Meinen schwachen Glauben stärck.  
Daß ich kan all Feind verjagen,  
Und dich, mein Jesu im Herzen tragen,

4. **I**r Kindlein dancken Gottes Güte,  
Daß er noch Kirch u. Schul behüte,  
Und bitten ihn daß ers erhalt  
Bis wir in Gnaden werden alt,

Denck ich auch an meinen Gott,  
Der mich schüzet in der Noth, Amen.

8. **G**ott Vater sey mit mir,  
Mein Jesus steh zur Seiten,  
Gott heiliger Geist laß mich,  
Im Glaben nimmer gleiten,  
Geseegne diesen Tag, auch mich dein armes  
Kind,  
Daß sich in dieser Stund in Demuth zu  
dir find,

Hierauff so sprech ich nun in Jesu Christi  
Nahmen zc.

Gott Vater gib durch deinen Sohn,  
Daß wir dich recht erkennen thun,  
Und in ihm leben allezeit,  
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

5. **G**ott Vater nim mich in deine Hut  
Laß mich bey dir Schutz finden,  
Gott Sohn wasch mich mit deinem Blut,  
Daß ich werd rein von Sünden,  
Gott Heiliger Geist leit mich,  
Auff rechter Bahn allzeit,  
Daß in den Himmel komme ich,  
Zur ewigen Wonn und Freud, Amen.

6. **W**enn ich des Morgens früh aufsteh,  
Und an meine Berufs-Arbeit geh,  
So sehen meine Augen Herr auf dich,  
Herr Jesu! dir ergeb ich mich.  
In die heiligen funff Wunden dein,  
Bey Jesu kan ich ruhen und sicher seyn,  
Mein Leib und Seel mein Haab und Gut,  
Mein Trost und Hoffnung ist dein Blut,  
Dein Engel ob mich halte Wach,  
Daß ich nicht komm in Ungemach,  
Ja wo ich bin sey du bey mir,  
Mein Glück und Creuz kompt alles von dir.  
Ich leb oder sterb so bin ich dein,  
Darumb ich dir die Seele mein  
Befehle jezund, im Tod,  
Nimm sie zu dir o treuer Gott, Amen.

Hierauff so sprech ich nun in Jesu Christi  
Nahmen zc.

Nach demselben wird das vierdte Haupt-Stück von der Tauffe gebetet,  
und zu letzt gesungen: Christ unser Herr zum Jordan kam, zc.

Donnerstages Nachmittage.

Nach gehaltener Schulen folgen diese Stoß-Gebetlein zu Abends.

1. **W**eil du o Herr mich diesen Tag  
Behütet hast für aller Plag,  
So danck ich dir durch Jesum Christ,  
Der mein Patron und Heyland ist,

Und bitte ferner wollest mir  
Mein Sünd vergeben für und für,  
Und mich auch diese Nacht bewahren,  
Vor aller Gefahr und Seelen-Schaden.  
Wenn

Wenn meine Augen schlaffen ein,  
So laß das Herz doch wacker seyn,  
Dein heilger Engel sey bey mir,  
Daß ich mag bleiben stets bey dir, Amen.

2. **N**un unser Gott höre das Gebet, dei-  
ner Knechte, und ihr Flehen, neige  
deine Ohren mein Gott und höre, thue dei-  
ne Augen auff und siehe, denn wir liegen  
für dir mit unserm Gebet, nicht auf uniere  
Gerechtigkeit, sondern auf deine grosse  
Barmherzigkeit, ach Herr höre! ach Herr  
sey gnädig! ach Herr mercke auf! und thue  
es, und verzeuch nicht, umb dein selbst willen  
mein Gott, Amen.

3. **I**ch hab nun hinbracht diesen Tag,  
Nun in Gott und Herr dir Lob ich sag,  
Daß du für Unglück durch deine Güte,  
Für Sünd und Schanden mich hast behüt,  
Was ich verbrochen habe an dir,  
Das wollstu Herr, vergeben mir,  
Laß deine grosse Barmherzigkeit,  
Über mich walten allezeit,  
Verleih daß ich frisch und gesund,  
Auffsteh und mit frölichem Mund,  
Deine Gnad und Barmherzigkeit,  
Lobe, ehre und rühm zu allerzeit, Amen.

4. **A**ch Gott du liebster Vater mein,  
Laß dir allzeit befohlen seyn,  
In deinem Schus die Bepfleger mein,  
Auch Brüder und Schwester ins gemein,

Erhalt sie stets in Gesundheit und Ehren  
Laß sie deinen Seegen reichlich spühren,  
Insonderheit ein langes Leben,  
Wollstu ihnen Herr aus Gnaden geben,  
Für Kranckheit Ubel und Gefahr  
Umb Christi willen sie bewahr,  
Mit deinem Geist steh bey ihnen fest,  
Wie du uns zugesaget hast,  
Dafür will ich und sie mit mir,  
Zimmer und ewig dancken dir, Amen.

5. **V**ater in des Himmels Thron,  
Ich bitte dich durch deinen Sohn,  
Daß du mich vor Angst-Gefahren,  
Wollest diese Nacht bewahren.

Ach vergib aus Gnad und Huld  
Mir der Sünden schwere Schuld,  
Seh mir gnädig laß mich armen,  
Bey dir finden ein Erbarmen,  
Ach bewahr auch diese Nacht,  
Mich mit deiner Engel-Wacht,  
Treib von mir den Fürst der Höllen  
Der stets dräuet mich zu fallen,  
Laß mich sicher schlaffen ein,  
Und mit dir vereinigt seyn.  
Laß mich morgen frisch erwachen  
Und in allen meinen Sachen,  
Einig sehen nur auff dich,  
Amen, Herr, erhöre mich, Amen.

Hier auff so sprech ich nun in Jesu Christi  
Nahmen zc.

Das übrige bleibet so, wie in denen andern Tagen.

### Des Freytages Morgends.

Freitagische Stosß-Gebetlein Vormittage sind diese:

1. **C**hristi Unschuld ist mein Ruhm,  
Sein Recht meine Erone,  
Sein Verdienst mein Eigenthum,  
Da ich frey in wohne,  
Als in einem festen Schloß,  
Das kein Feind kan fallen,  
Brächt er gleich davor Beschoß  
Und Gefahr der Höllen.  
Stürme Teuffel und du Todt!  
Was könnt ihr mir schaden,  
Deckt mich doch in meiner Noth  
Gott mit seiner Gnaden,  
Der Gott der mir seinen Sohn  
Selbst verrehrt aus Liebe,  
Daß der ewige Spott und Hohn  
Mir nicht mehr betrübe, Amen.

2. **W**er will die Aufferwehlten Gottes  
Veschuldigen, Gott ist hie der ge-  
recht macht, wer will verdammen, Chri-  
stus ist hie der gestorben ist, ja vielmehr der  
auch aufferwecket ist, wel. ver sitzt zur Rech-  
ten Gottes, und vertritt uns, Amen.

3. **I**ch dir Herr Christ setz ich all mein  
Vertrauen,  
Ach laß mich wissen auf dein Wort zu  
bauen;

In aller Noth und Gefahr,  
Dein bin ich gang und gar,  
Hilff mir Herr Jesu Christ,  
Du hast mich ja erlöst,  
Vons Teuffels Trug und List,  
Des ich mich auch getröst,  
Gott hilfft den Seinen  
Die sich auff ihn verlassen,  
Er verläßt der keinen,  
Führet sie auf rechter Strassen.  
Er weidet sie gar schön  
Zum Evangelio,  
Der rechte treue Hirt,  
Streitet für seine Schafe,  
Auff daß der böse Feind wenn es irrt,  
Der keines nicht erhascht, Amen.

4. **K**inder die der Vater soll  
Ziehn zu allem Guten,  
Die gedeyen selten woll  
Ohne Zucht und Ruthen,  
Bin ich denn nun Gottes Kind,  
Warumb soll ich fliehen?  
Weiler mich von meiner Sünd  
Auf was guts will ziehen, Amen.  
5. **S**ey geduldig in der Noth;  
Hoff auf deinen lieben Gott,

Seh

Señ zu haben auch befließen,  
 Über das ein gut Gewissen,  
 So bistu von Sorgen loß,  
 Ob der Jammer noch so groß,  
 So kanstu mit Lust verlachen,  
 Fleisch, Welt, und Höllen-Rachen, Amen.

6. **G**ott sey dem Vater und dem Sohn,  
 Und auch dem Heiligen Geiste,  
 Als es im Anfang war und nun,  
 Der uns seine Gnade leiste,  
 Daß wir wandeln in seinem Pfad,  
 Daß uns die Sünd der Seelen nicht schad,  
 Wer das begehrt, sprach, Amen.

7. **O** Herr Gott in meiner Noth,  
 Ruff ich zu dir, du hilffest mir,  
 Mein arme Seel ich dir befehl,  
 In deine Hand dein Engel send,  
 Der mich bewahr, wenn ich hinfahr,

Und dann wird das Fünffte Hauptstück, vom 5. Nachtmahl mit denen Kindern gehandelt, und zum Beschluß gesungen: Ich weiß ein Blümlein hupsch und fein.

### Freystags Nachmittage.

So wie in den vorigen Tagen, und diese Abends-Stoß-Gebethe.

1. **W**er Christi Leyden nicht betracht,  
 Das er uns hat zu gut vollbracht,  
 Und ihm nicht danckt mit Innigkeit  
 Der ist verflucht in Ewigkeit.

Drum bit ich dich Herr Jesu Christ,  
 Gib mir dein Gnad zu jeder Frist,  
 Daß ich dein Leyden recht bedenk,  
 Dasselb in mein Herz pflanz und senck.

2. **H**ilff Helfer hilf in Angst und Noth,  
 Erbarm dich mein o treuer Gott!

Ich bin doch ja dein liebes Kind,  
 Tros, Teuffel, Welt, und aller Sünd.  
 Ich trau auf dich mein Gott und Herr,  
 Wenn ich dich hab was will ich mehr,  
 Ich hab dich ja Herr Jesu Christ,  
 Der du mein Gott und Erlöser bist,  
 Des freu ich mich von Herzen fein,  
 Bin gutes Muhts und harre dein,  
 Verlaß mich gang auf deinen Nahmen  
 Hilf Helfer hilf! drauff sprach ich, Amen.

3. **I**ch glaub daß du Herr Jesu Christ,  
 Für all mein Sünd gestorben bist,  
 Wer an dich glaubet stirbet nicht,  
 Kommt auch nimmermehr ins Gericht,  
 Darumb zu sterben ich willig bin,  
 Denn sterben ist mein bester Gewinn,  
 Am Jüngsten Tag werd ich auffstehn,  
 Wenn Gottes Posaun wird angehn,  
 Bey Christo seyn in ewiger Freud  
 Und bey ihm bleiben in Ewigkeit, Amen.

4. **J**esu du kleines Kindelein,  
 Schleuß auf das junge Herze mein,  
 Setz dich mit deinem Geist darein,  
 Und laß es deine Wohnung seyn.  
 Verlaß mich nicht du wehrter Gast,  
 Wie du im Wort verprochen hast,

✿ Aus dieser Welt, wenn dir's gefällt.

✿ O Jesu Christ, gestorben bist,

✿ Ans Creuzes Stamm, O Gottes Lamm!

✿ Dein Wunden roht in aller Noth,

✿ Dein theures Blut komm mir zu gut,

✿ Dein Leyden und Sterben, mach mich zum

✿ Erben,

✿ In deinem Reich, den Engeln gleich.

✿ O Heiliger Geist ein Tröster heist!

✿ An meinem End, dein Trost mir send,

✿ Verlaß mich nicht, wenn mich ansicht,

✿ Des Teuffels Gewalt, des Tods Gestalt,

✿ Nach deinem Wort du höchster Hort!

✿ Wolstu mir geben nach dieser Welt,

✿ Das ewige Leben, Amen.

✿ Hierauf so sprach ich nun in Jesu Chri-

✿ sti Nahmen etc.

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

✿

34  
Vermag keiner auszu sprechen  
Hier will uns das Wort gebrechen, Amen.

7. **D**u liest dich heftig plagen  
Den ganzen Leib zerschlagen,  
Mit Ruthen und mit Riemen  
Macht man dir blutige Scriemen,  
Trugst Pein an allen Sinnen,  
Von aussen und von innen, Amen.

8. **I**ch solch dein schweres Leyden  
Mir bringen Trost und Freuden,  
Damit ich nicht verzage  
Wenn ich viel Elend trage  
Dein Lieb an mir beweise,  
Daß ich dich lob und preise, Amen.  
Hierauf so sprech ich nun in Jesu Christi  
Nahmen zc.

### Des Sonnabends Morgends.

#### Stoß-Gebetlein.

1. **A**us der Tieffen ruffe ich,  
Jesus wird erlösen mich,  
Jesus machet daß ich frey,  
Werd von allen Sünden mein.  
Nunmehr hab ich ausgerufft  
Jesus kommt und macht mir Lust,  
Seele schwing dich in die Höh  
Sage zu der Wele Ade, Amen.

2. **H**err Jesu richte meinen Fuß,  
Daß nichts von dir mich wenden  
Führ mich aus und wieder ein  
Durch dich wird alles heylsam seyn,  
Befiehl deine Engel, daß sie mich  
Auff allen Wegen sicherlich,  
Begleiten und durch ihre Wach  
Abwenden alles Ungemach.

3. **M**ein Gott der mich geliebet,  
Mein Jesus der von Sünden  
Mich rein gemacht, daß ich  
Bey Gott kan Gnade finden,  
Der Heilige Geist der dieß bestätiget in mir  
Seh umb mich diesen Tag, und stehe mir  
wohl für.

4. **I**n Herz mit Reu u. Leyd gekränkct  
Mit deinem theuren Blut besprengct  
Bring ich dir Christe Gottes Sohn,  
Das wolstu gnädig nehmen an,  
Dich meiner erbarm denn es ist Zeit,  
Nach deiner grossen Barmherzigkeit,  
An dir allein mein Gott ich han  
Leyder! gar viel Sünd' gethan.  
Bespreng mich nur mit Iso p schon,  
Mit deinem Blut Jesu Gottes Sohn,  
Das aus deinen heiligen Wunden floss  
So werd ich meiner Sünden los,  
Deinen Heiligen Geist gib in mein Herz,  
Welches ist voller Sünden-Schmerz.  
Laß Freud und Wonne meine Ohren,  
Vergebung meiner Sünden hören,  
So werd ich endlich recht getröst,  
Aus aller Angst und Noth erlost,

Darumb glaub und hoff ich mit Gedult,  
Du wirst mir seyn im Himmel hold.  
Hilff, Herr, durch deinen grossen Nahmen  
Darauf sprech ich von Herzen, Amen.

5. **H**err wenn ich nur dich habe / so frag ich  
Nichts nach Himmel und Erden, wenn mit  
gleich Leib und Seel verschwacht / so bistu Gott.  
Allezeit meines Herzens Trost und mein Theil.

6. **M**ein treuer Heyland Jesu Christi/  
Des Gnade unerndlich ist/  
Ich weiß gar wohl / wehr dir ich nicht /  
Daß ich meine Augen zu dir richt /  
Bielweniger kan ich auch dir /  
Vergelten / was du thust an mir /  
Dein Göttliche Barmherzigkeit /  
Hat angesehen mein grosses Leyd /  
Du hast dein theuer wehrtes Blut /  
Vergossen für mich auch zu gut /  
Dadurch ich glaube festiglich /  
All meine Schuld bezahlet für mich /  
So laß das bittere Leyden dein /  
An mir doch nicht verlohren seyn /  
Des Teuffels Macht fern von mir treib /  
Mit deinem Geist sters bey mir bleib / Amen.

7. **W**ie ein Adler breitet dar /  
Seine Fildael offenbahr /  
Über seine Jungen Klein /  
Die noch unerzogen seyn.  
Also breite über mich /  
Deine Fildael Bäterlich /  
Jesu treuer Heyland mein /  
Laß mich dein liebes Beuchlein seyn /  
Schutz und hilf mir in der Noth /  
Rett und reiß mich aus dem Todt /  
Wend ab Feindschafft und Gefahr /  
Seel / Leib / Gut und Blut bewahr /  
Alle Menschen groß und Klein /  
Ihr Haus / ihr Hoff und Hültelein /  
Ihre Gesundheit / Ampt und Stand /  
Auch unser geliebtes Vaterland /  
Unser liebe Obrigkeit /  
Eltern / Kinder / Mann und Weib /  
Laß o Jesu Gnaden Schein /  
Dir zu Schutz befohlen seyn / Amen.  
Hierauf so sprech ich nun zc.

Und dann so wird an statt eines Capitels aus der Bibel und eines Hauptstücks aus dem Catechismo/  
des Athanasii, Bischoffs zu Alexandria, Glaubens-Bekänntniß / nehmlich: Wer da will selig  
werden der muß für allen Dingen den rechten Christlichen Glauben haben. u. s. w. von den  
Kindern gebetet / und nachmahls aus der Kinder-Postill auf den einfallenden Sonntag eine Predigt ge-  
lesen: Und wann die Schul-Arbeit zu Ende / so soll des Sonnabends zum Beschluß allezeit /

**Herr Gott dich loben wir.**

gesungen werden.

Bib.

# Biblischer Kalender/

Nach welchem durch Beystand des Heil. Geistes die Waisen im Danki-  
ger Spend-Hause/ Gott zu Ehren/ und ihrer selbst Erbauung auf jeg-  
lichen Tag 4. Capitel aus der H. Schrift lesen, also, daß ein Capitel aus dem Alten vor  
Anfang, und ein Capitel aus dem Neuen Testament nach Endigung der Schulen ein,  
Knabe oder Mägdchen fein deutlich und andächtig mit Aufmercksamkeit der andern lieset  
da dann durch diese Anweisung zu End des Jahres, das Alte Testament ein- und das  
Neue drey-mahl durchgegangen wird, mit diesen Anmerkungen:

1. Daß mit W. llen einige Capitel Alten Testaments, als welche mit denen Geschlecht-  
Registern, Beschreibung der Ceremonien, heiligen Gefässern, Kleidung der Priester,  
Opffer, und dergleichen, angefüllet, wie auch noch einige andere, als das 9. Geneseos, so nur  
biß an den 18. v. gelesen wird, das 19de der Richter, und dergleichen, ausgelassen seyn, von  
welchem der Gottgeheiligte Leser die Ursache im Nachschlagen schon nachsinnen wird.

2. An deren Stellen nun so ausgelassen, hat man aus denen Apocryphis, damit  
man ausfahme, die nüglichsten und Lehrreichsten, als die Weißheit Salomonis, das  
Buch Tobia, den Gesang der 3. Männer im Feuer-Ofen, und das Gebet Manasse, zur  
Hülffe genommen, die übrigen aber, als welche nicht eben einen so gar grossen Nutzen  
bey der Jugend erwecken können, mit gutem Bedacht nicht hineingesetzt.

3. Daß sich aber in dieser Taffel weder das geistreiche Psalter-Büchlein, noch der  
Lehrreiche Zucht-Meister Syrach nicht findet, ist die Ursache, daß die Psalmen, laut ei-  
ner absonderlichen Abtheilung, in dem Morgen-Mittag- und Abend-Gebet drey-mahl  
gelesen, und also Monatlich ein- und das Jahr durch, zwölff-mahl repetiret werden, aus  
dem Jesus Syrach aber, wird alle Mittag und Abend, wan die Jugend speiset, ein  
Capitel durch einen Knaben oder Mägdchen vorgelesen. Daß also die ganze Bibel in  
365. Tagen oder im Jahr, von der Jugend vierzehnmahl durchgelesen wird.

4. So ist die geheime Offenbahrung Johannis zum Beschluß des Jahres einmahl  
mit angehenckt, damit sie gleichsam dieses Werck versiegeln möge, Gott gebe daß die Le-  
sung der H. Schrift den effect, den man wünschet, daß aus dem Munde der jungen Kin-  
der das Lob des Dreyeinigen Gottes ausgebreitet werde, erhalte.

## Verordnung/

Wie der Psalter im Dankiger Spend-Haus Monatlich einmahl soll durchge-  
lesen und den Kindern vorgebetet werden.

**D**ies kan mit Recht der Psalter das Biblische Register des Heil. Geistes über die  
ganze Heilige Schrift genennet werden, dann so wie in einem Register das kürz-  
lich enthalten und mit bündigen Worten angezeigt wird, was der Inhalt des  
Buches sey: Also findet man in diesem wunderschönen Psalter-Büchlein, wie in einem  
kurzen Begriff, den ganzen Inhalt der heiligen Bibel. In demselben sind Moses und  
die Propheten, der Ergeväter, und aller Heiligen Leben und Thaten, wie in einem schö-  
nen Contrafait abgebildet, und was das Bornehmste, des Sohnes Gottes, welcher  
damahls im Fleisch noch nicht geoffenbahret war, Geburt, Leyden, Sterben, Auferste-  
hung und Himmelfart, ganz deutlich gezeiget, daß man sich nicht gnugsahm darüber  
verwundern kan. In Summa es wird diesem Psalter-Buche mit Recht der Nah-  
me zugeleget, daß es sey die güldene Harffe, indem sie zugleich lieblich und traurig klinget.  
Denn hier findet sich Unterricht vor die Unwissenden, Straffe vor die Gottlosen, Leh-  
re vor die Begierigen, Trost vor die Angefochtenen, Gebeth vor die Betrübten, und end-  
lich wie wir dem grossen Dreyeinigen Gott, vor alle uns erzeigte Wohlthaten, so lange  
wir leben, mit diesen Psalmen loben und preisen sollen. Und daß ist die Ursache, war-  
umb man verordnet, daß der Psalter nach dieser Anweisung Monatlich einmahl den Kin-  
dern im Spendhause vorgebetet werde, damit sie von zarter Kindheit an, bald lernen, wie  
sie die Zeit ihrer Wallfahrt, als rechte Streiter Christi, im Glauben fest, in der Liebe thät-  
ig, in der Hoffnung ohne Zweifel, und in Gedult, Demuth und Gelassenheit beständig,  
biß an das Ende ihres Lebens sich aufführen mögen, und es mit ihnen heisse, wie die  
Christliche Kirche singet:

3

Wenn

Wenn ich in Nöthen bet und sing/  
 So wird mein Herk recht guter Ding/  
 Dein Geist bezeugt das solches frey  
 Des ewigen Lebens Vorschmack sey.

Psalm-Tabell.

Morgens.

Nach dem Essen.

Zu Nacht.

Zage	Psalmen.	Zage	Psalmen.	Zage	Psalmen.
1	1 2 3	1	4 5 6	1	7 8
2	9 10	2	11 12 13	2	14
3	15 16	3	17	3	18
4	19 20 21	4	22	4	23
5	24 25	5	26 27	5	28 29
6	30 31	6	32 33	6	34
7	35	7	36	7	37
8	38 39	8	40 41	8	42 43
9	44 45	9	46 47 48	9	49
10	50 51	10	52 53 54	10	55
11	56 57	11	58 59	11	60 61
12	62 63	12	64 65	12	66 67
13	68	13	69	13	70
14	71 72	14	73	14	74
15	75 76	15	77	15	78
16	79 80	16	81 82	16	83 84 85
17	86 87	17	88	17	89
18	90 91	18	92	18	93 94
19	95 96	19	97 98	19	99 100
20	101	20	102	20	103
21	104	21	105	21	106
22	107	22	108	22	109
23	110 111	23	112 113	23	114 115
24	116 117	24	118	24	119 vom 1. bis den 24. v.
25	119 vom 25. bis den 48. v.	25	119 vom 49. bis den 78. v.	25	119 v m 73. bis den 96. v.
26	119 vom 97. bis den 120. v.	26	119 vom 121. bis den 144. v.	26	119 vom 145. bis den 176. v Ende.
27	120 121 122 123	27	124 125 126 127	27	128 129 130 131
28	132 133	28	134 135	28	136 137 138
29	139 140	29	141 142	29	143
30	144 145	30	146 147	30	148 149 150
31	144 145	31	146 147	31	148 149 150

Im Februario wird bis so viel Tage, als das Jahr hat, es seyn 28. oder 29. gelesen und in denen Monaten, welche 31. Tage haben, sollen die Psalmen, vom 30sten repetiret werden, damit allezeit am ersten Tage des Monats, der Psalter sich wieder anhebe.

# Biblischer Kalender

Monat Januarius.				
Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. Genes.	Neu. Cap. Matth.	Alt. Cap. Genes.	Neu. Cap. Romer.
1	1	1	2	1
2	3	2	4	2
3	5	3	6	3
4	7	4	8	4
5	9. v. 1. epist. v.	5	11	5
6	12	6	13	6
7	14	7	15	7
8	16	8	17	8
9	18	9	19	9
10	20	10	21	10
11	22	11	23	11
12	24	12	25	12
13	26	13	27	13
14	28	14	29	14
15	30	15	31	15
16	32	16	33	16
17	34	17	35	1
18	37	18	39	2
19	40	19	41	3
20	42	20	43	4
21	44	21	45	5
22	46	22	47	6
23	48	23	49	7
24	50	24	1	8
25	2	25	3	9
26	4	26	5	10
27	6	27	7	11
28	8	28	9	12
29	10	1	11	13
30	12	2	13	14
31	14	3	15	15

Monat Februarius.				
Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. 2. Buch Mose.	Neu. Cap. Marc.	Alt. Cap. 2. Buch Mose.	Neu. Cap. Epist. Corinth.
1	16	4	17	16
2	18	5	19	1
3	20	6	21	2
4	22	7	23	3
5	24	8	24	4
6	33	9	34	5
7	35	10	40	6
8	10	11	11	7
9	19. v. 1. ab 20. v.	12	23	8
10	24	13	25	9
11	26	14	27	10
12	6	15	7	11
13	10	16	11	12
14	12	1	13	13
15	14	2	15	1
16	16	3	17	2
17	18	4	19	3
18	20	5	21	4
19	22	6	23	5
20	24	7	27	6
21	32	8	35	1
22	36	9	1	2
23	2	10	3	3
24	4	11	5	4
25	6	12	7	5
26	8	13	9	6
27	10	14	11	1
28	12	15	13	2
29	14	16	15	3

Monat Martius.				
Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. 2. Buch Mose.	Neu. Cap. Luca.	Alt. Cap. 1. Buch Mose.	Neu. Cap. Philipp.
1	16	17	17	4
2	18	18	19	1
3	20	19	21	2
4	24	20	26	3
5	27	21	28	4
6	29	22	30	1
7	31	23	32	2
8	33	24	34	3
9	1	1	2	4
10	3	2	4	5
11	5	3	6	1
12	7	4	8	2
13	9	5	10	3
14	11	6	12	1
15	14	7	20	2
16	22	8	23	3
17	24	9	1	4
18	2	10	3	5
19	4	11	5	6
20	6	12	7	1
21	8	13	9	2
22	10	14	11	3
23	12	15	13	4
24	14	16	15	1
25	16	17	17	2
26	18	18	20	3
27	21	19	1	1
28	2	20	3	1
29	4	21	1	2
30	2	1	3	3
31	4	2	5	4

# Biblischer Kalender

Monat April.			
Tag-Morgens		Abends.	
Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
1. B. Sam	2. Cor. 10.	1. B. Sam	1. E. Pet.
1	6	3	7
2	8	4	9
3	10	5	11
4	12	6	13
5	14	7	15
6	16	8	17
7	18	9	19
8	20	10	21
9	22	11	23
10	24	12	25
11	26	13	27
12	28	14	29
13	30	15	31
14	1	16	2
15	3	17	4
16	5	18	6
17	7	19	8
18	9	20	10
19	11	21	12
20	13. v. l. ab 10. v.	22	13. v. l. ab 29. v.
21	14	23	15
22	16. v. l. ab 20. v.	24	17
23	18	25	19
24	20	26	21
25	22	27	23
26	24	28	1
27	3	1	4
28	5	2	8
29	9	3	10
30	11	4	12

Monat Mai.			
Tag-Morgens.		Abends.	
Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
1. Buch d. r. König.	Matth.	1. Buch d. r. König.	2. Buch Jacob.
1	13	5	14
2	15	6	16
3	17	7	18
4	19	8	20
5	21	9	22
6	1	10	2
7	3	11	4
8	5	12	6
9	7	13	8
10	9	14	10
11	11	15	12
12	13	16	14
13	15	17	16
14	17	18	18
15	19	19	20
16	21	20	22
17	23	21	24
18	25	22	10
19	11	23	12
20	14	24	14
21	16	25	16
22	18	26	18
23	20	27	20
24	22	28	22
25	24	29	24
26	1	30	26
27	3	1	28
28	5	2	30
29	7	3	1
30	9	4	3
31	11	5	5

Monat Junius.			
Tag-Morgens.		Abends.	
Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
2. B. Chro	Marc.	2. B. Chro	1. Ep. Cor.
1	13	8	14
2	15	9	16
3	17	10	18
4	19	11	20
5	21	12	22
6	23	13	24
7	25	14	26
8	27	15	28
9	29	16	30
10	31	1	32
11	33	2	34
12	35	3	36
13	1	4	3
14	4	5	5
15	6	6	7
16	8	7	9
17	10. v. l. ab 18. v. Rehem.	8	11
18	2	9	12
19	5	10	13
20	8	11	15
21	10. v. l. ab 30. v. Ephes.	12	17
22	1	13	19
23	3	14	21
24	5	15	23
25	7	16	25
26	9	17	27
27	11	18	29
28	13	19	31
29	15	20	1
30	17	21	3

Bib

# Biblischer Kalender.

## Monat Julius.

Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. Job.	Neu. Cap. Lucä	Alt. Cap. Job.	Neu. Cap. Epist. Ephes.
1	9	22	10	6 Ep. Phil.
2	11	23	12	1
3	13	24	14	2
4	15	1	16	3 Johann
5	17	2	18	4 Ep. Coloss.
6	19	3	20	1
7	21	4	22	2
8	23	5	24	3
9	25	6	26	4 1. Ep. Thim.
10	27	7	28	1
11	29	8	30	2
12	1	9	42	3
13	3	10	34	4
14	35	11	36	5 2. Ep. Thim.
15	37	12	38	1
16	39	13	40	2
17	41	14	42	3 1. Ep. Tim.
18	1	15	2	1
19	3	16	4	2
20	5	17	6	3
21	7	18	8	4
22	9	19	10	5
23	11	20	12	6 2. Ep. Tim.
24	13	21	14	1 2p. Besch.
25	15	1	16	2
26	17	2	18	3
27	19	3	20	4 Ep. Titum
28	21	4	22	1
29	23	5	24	2
30	25	6	26	3
31	27	7	28	1 Philom.

## Monat Augustus.

Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. Salom.	Neu. Cap. Apokal. Besch.	Alt. Cap. Salom.	Neu. Cap. 1. Epist. Petri.
1	29	8	30	1 Pred. Sal.
2	31	9	1	2
3	2	10	3	3
4	4	11	5	4
5	6	12	7	5 2. Epist. Petri.
6	8	13	9	1
7	10	14	11	2
8	12	15	1	3 1. Epist. Johann.
9	2	16	3	1
10	4	17	5	2
11	6	18	7	3
12	8	19	1	4
13	2	20	3	5 2. Epist. Johann.
14	4	21	5	1 3. Ep. Joh.
15	6	22	7	1 E. Jacobi
16	8	23	9	1
17	10	24	11	2
18	12	25	13	3
19	14	26	15	4
20	16	27	17	5 1. Epist. Hebr.
21	18	28	19	1
22	20	1	21	2
23	22	2	23	3
24	24	3	25	4
25	26	4	27	5
26	28	5	29	6
27	30	6	31	7
28	32	7	33	8
29	34	8	35	9
30	36	9	37	10
31	38	10	39	11

## Monat September.

Tag.	Morgens.		Abends.	
	Alt. Cap. Esaiä.	Neu. Cap. Marc.	Alt. Cap. Esaiä.	Neu. Cap. Epist. Hebr.
1	40	11	41	12
2	42	12	43	13
3	44	13	45	1 Epist. Jacobi.
4	46	14	47	2
5	48	15	49	3
6	50	16	51	4
7	52	17	53	5
8	54	18	55	1 Johä.
9	56	19	57	1 Epist. Hebr.
10	58	20	59	2
11	60	21	61	3
12	62	22	63	4
13	64	23	65	5
14	66	24	1	6 Jerem.
15	2	25	3	7
16	4	26	5	8
17	6	27	7	9
18	8	28	9	10
19	10	1	11	11
20	12	2	13	12
21	14	3	15	13
22	16	4	17	14
23	18	5	19	15
24	20	6	21	16
25	22	7	23	1 1. Epist. Corinth.
26	24	8	25	2
27	26	9	27	3
28	28	10	29	4
29	30	11	31	5
30	32	12	33	6

R

Bib

# Biblischer Kalender

## Monat October.

Tag	Morgens		Abends	
	Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
1	Jerem. 34	Marc. 13	Jeremiä 35	1. E. Cor. 7
2	36	14	37	8
3	38	15	39	9
4	40	16	41	10
Euchä				
5	42	1	43	11
6	44	2	45	12
7	46	3	47	13
8	48	4	49	14
9	50	5	51	15
Klaglob. Jeremiä				
10	52	6	1	16
Klaglob. Jeremiä				
11	2	7	3	1
12	4	8	5	2
Hesekiel				
13	1	9	2	3
14	3	10	4	4
15	5	11	6	5
16	7	12	8	6
17	9	13	10	7
18	11	14	12	8
19	13	15	14	9
20	15	16	16	10
21	17	17	18	11
22	19	18	20	12
23	21	19	22	13
Sanc.				
24	23	20	24	1
25	25	21	26	2
26	27	22	28	3
27	29	23	30	4
28	31	24	32	5
Johann				
29	33	3	34	6
30	35	2	36	1
31	37	3	38	2

## Monat November.

Tag	Morgens		Abends	
	Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
1	Daniel 1	Johann 4	Daniel 2	Ephes. 3
2	3	5	4	4
3	5	6	6	5
4	7	7	8	6
Ep. Philipp				
5	9	8	10	1
6	11	9	12	2
Hosä.				
7	1	10	2	3
8	3	11	4	4
Ezof.				
9	5	12	6	1
10	7	13	8	2
11	9	14	10	3
12	11	15	12	4
1. Ep. Ihes.				
13	13	16	14	1
Jeri.				
14	1	17	2	2
Amos				
15	3	18	1	3
Amos				
16	2	19	3	4
17	4	20	5	5
2. Ep. Ihes.				
18	6	21	7	1
2. Ep. Ihes.				
19	8	1	9	2
Obadiä.				
20	1	2	1	3
Jonas				
21	2	3	3	1
Michä.				
22	4	4	1	2
Michä.				
23	2	5	3	3
24	4	6	5	4
25	6	7	7	5
Nahum.				
26	1	8	2	6
Habacuc.				
27	3	9	1	1
Habacuc.				
28	2	10	3	2
Zephan.				
29	4	11	1	3
30	2	12	3	1
31	2	12	3	1

## Monat December.

Tag	Morgens		Abends	
	Alt. Cap.	Neu. Cap.	Alt. Cap.	Neu. Cap.
1	Haggai 1	13	Zachar. 2	1
2	Zachar. 1	14	2	2
3	3	15	4	3
4	5	16	6	1
1. Ep. Pet.				
5	7	17	8	1
6	9	18	10	2
7	11	19	12	3
8	13	20	14	4
Malachiä.				
9	1	21	2	5
2. Ep. Pet.				
10	3	22	4	1
2. Pet.				
11	1	23	2	2
12	3	24	4	3
1. Ep. Job				
13	5	25	6	1
14	7	26	8	2
15	9	27	10	3
16	11	28	12	4
Offmb. Jo				
17	13	1	14	5
1. Ep. Job.				
18	15	2	16	1
2. Ep. Job.				
19	17	3	18	1
3. Ep. Job.				
20	19	4	1	1
E. Hebrer				
21	2	5	3	2
22	4	6	5	3
23	6	7	7	4
24	8	8	9	5
25	10	9	11	6
26	12	10	13	7
Apocal.				
27	14	11	12	8
Befang der 3. Mä.				
28	1	13	14	9
Hebr. Manasse				
29	1	15	16	10
Avoc.				
30	17	18	19	11
31	20	21	22	12

### Psalmen so an denen hohen Festen vor denen Biblischen

Lectionen gelesen werden.

	Morgens.	Nachmittage!
Weynachten den Ersten Feyertag	den 19.	den 45sten
Den Andern	den 85.	den 89.
Den Dritten	den 110. und 132.	
Ostern den Ersten Feyertag	den 2.	den 57.
Den Andern	den 111.	den 113.
Den Dritten	den 114. und 118.	
Himmelfahrts Feste	den 8. und 15.	den 21. und 24.
Pfingsten den Ersten Feyertag	den 48.	den 68.
Den Andern	den 104.	den 45.
Den Dritten	den 108. und 147.	
Am Kirchen-Feste	den 23. und 27.	den 81.
Am Danck-Feste, oder wann sonst Luz- und Bet-Lage gehalten werden	den 51.	den 103.

Ord.

## Ordnung.

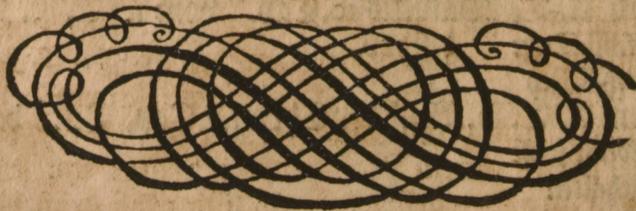
Welche Capitel aus der Bibel an denen hohen Fest-Tagen, denen Waysen-Kindern in der Spendhausischen Kirchen vor der Predigt, nach Endigung der Psalmen sollen vorgelesen werden.

Morgens.		In der Vesper bleibt bey dem Capitel des Neuen Testaments laut dem Biblischen Calender in der grossen Taffel alle 4. Sonntage des Advents.
Den Ersten Advents Sonntag.	Esaia das 1. Capitel.	
Den Andern Adv. Sonntag.	Esaia das 5. Capitel.	
Den Dritten Adv. Sonntag.	Esaia das 25. Capitel.	
Den Vierten Adv. Sonntag.	Esaia das 30. Capitel.	
In Weynachten den 1sten Feyertag.		Vesper.
Die erste Lect. aus dem A. T.	Es. das 9. Cap. vom 1. bis 8v.	Es. das 7. C. vom 10 bis 16. v.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Matthæi das 1. Capitel.	Tit. das 3. Cap. vom 3. bis 8. v.
In Weynachten den andern Feyertag		Predig. Salom. das 4. Cap.
Die erste Lect. aus dem A. T.	Proverb. das 28. Capitel.	Actor. das 7. Cap. vom 30. bis 59. v.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Actor. das 6. Capitel.	Keine Vesper.
In Weynachten den 3ten Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	Predig. Salom das 5. Cap.	
Die andre Lect. aus dem N. T.	Apocal. das 1. Capitel.	
Am Neu Jahrs Tage.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	1. B. Mosis das 17. Capitel	5. B. M. das 10. C. vō 11. v.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Rom. das 2. Capitel.	Colossern das 2. Capitel.
Am heiligen Dreykönig Tage.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	Esaia das 60. Capitel.	Esaia das 49. Capitel
Die andre Lect. aus dem N. T.	Lucæ das 3. Cap. vom 1. bis 22. v.	Johannes das 2. Cap. vom 1. bis den 11. v.
Am Maria Reinigungsfeste.		
Nur eine Lecton aus dem A. T.	Buch d' Weisheit 9. Cap.	Buch der Weisheit das 12. C.
Am Maria Verkündigungsfeste.		
Nur eine Lecton aus dem A. T.	Jesus Syrach das 2. Cap.	Jesus Syrach das 3. Cap.
Im Ostern den ersten Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	2. Buch Mosis das 2. Cap.	2. Buch Mosis das 14. Cap.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Röm. das 6. Capitel.	Actor. das 2. Cap. vom 22. bis 36. v.
In Ostern den andern Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	2. Buch Mosis das 16. Cap.	2. Buch Mosis das 17. Cap.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Matthæi das 28. Capit.	Actor. das 3. Capitel.
In Ostern den dritten Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	2. Buch Mosis das 20. Cap.	
Die andre Lect. aus dem N. T.	1. Corinth. 15. vom 1. bis 28. v.	Keine Vesper.
Am Himmelfahrts Tage.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	5. Buch Mosis das 10. Cap.	2. Buch der Könige 2. Cap.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Lucæ das 24. Capitel vom 1. bis 24. v.	Ephel 4. Capit. vom 1. bis 16. v.
In Pfingsten am ersten Feyertage.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	5 B. M. 16. C. vom 1. bis 17. v.	Esaia das 11. Capitel.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Actor. 10. Cap. vom 1. bis 33. v.	Actor. das 19. Cap. vom 1. bis 20. v.
In Pfingsten den andern Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	1. B. M. das 11 C. vō 1 bis 9 v	4. B. M. 11. C. vō 16. bis 30. v
Die andre Lect. aus dem N. T.	1. Corinth. das 12. Capitel.	1. Cor. das 14. Cap. vom 1. bis 28. v.
In Pfingsten den dritten Feyertag.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	1. Sam. 19. C. vom 1. bis 17. v.	
Die andre Lect. aus dem N. T.	1. Theß. 5. C. vō 12. bis 24. v.	Keine Vesper.
Am Michaelis Feste.		
Nur eine Lect. aus dem A. T.	Danielis 10. Cap. vom 1. bis 21 v.	Epist. Judæ ganz.
Am Jährlichen Gedächtniß-Tage der Spendhausischen Kirch-Wey		
Nur eine Lect. aus dem A. T.	2. Buch der Chron. 6. Cap.	Lucæ das 19. Cap.
Am Danck-Feste / oder wenn sonst Buß-und Bet Tage gehalten werden.		
Die erste Lect. aus dem A. T.	Jona das 3. Capitel.	Habacuc das 4. Capitel.
Die andre Lect. aus dem N. T.	Röm. das 13. Capitel.	Jacobi das 4. Capitel

39 In der Fasten von Estomihi bis Palm Sonntag, bleiben des Sonntags in der Vesper die Biblischen Texte zurücke, an deren Stellen, wird die Passion gelesen. Des Char Frentages, wird in der Vesper zum Anfange gesungen: O Mensch beweine dein Sünde groß. Und am 10. Sonntage post Trinitatis wird an statt der Biblischen Lection die Historie von der Zersthörung Jerusalem gelesen.

## Register.

1	Bericht wie der Gottes Dienst in der Kirchen zum Schifflein Christi des Sonntags Vormittage gehalten wird.	1
2	Zur Vesper	4
3	Bericht vom Wochentlichen Gottes Dienst des Morgens	6
4	Das Morgen Gebeth	6
5	Vorbitte vor die zu Wasser und Lande verreisete	8
6	Vorbitte vor die Krancken	8
7	Der Waisen-Kinder Abend-Andacht und Gebeth	9
8	Die Gebethe vor dem Essen	10
9	Die Gebethe und Andacht nach dem Essen	11
10	Beicht und Communions-Andacht	13
11	Der Waisen-Kinder Buß-Gebeth, welches in den acht Tagen vor der Communion in der Vorbereitungs-Wochen wie auch vor der Beicht gebetet wird	14
12.	Nachricht wie es wegen der künfftigen Vierteljährigen Communion gehalten wird	16
13	Communions-Andacht Vor- und Nachmittage	16
14	Verordnung, wie es wann Ungewitter sich erhebet, oder auch eine Feuersbrunst in der Stadt entsethet, bey Tag und Nacht soll gehalten werden	17
15	Gebeth bey entstandenem Ungewitter	17
16	Gebeth in Feuers-Noth	18
17	Das Catechismus Examen welches wochentlich am Dienstage und Donnerstage von denen verordneten Herren Candidatis R. M. gehalten wird	19
18	Ein Gebeth wann eine Gefahr der Stadt drohet	20
19	Der Waisen-Kinder Gebeth umb einen neuen Vorsteher	21
20	Des Praeceptoris Pflicht bey denen Krancken und Sterbenden	21
21	Ein Gebeth der Krancken und Sterbenden	21
22	Ein Gebeth der Umstehenden bey einem Sterbenden	22
23	Nachricht wie die Leichen derer so im Spend-Hause sterben zur Erden bestätigt werden	22
24	Verordnung wie die Schul-Andacht die gantze Woche soll gehalten werden. Von pagina 22. bis pag.	31
25	Vorrede über den Biblischen Calender und Psalter	32
26	Verordnung, wie der Psalter täglich soll gelesen werden	33
27	Der Biblische Calender, Monat Januarius, Februarius und Martius	34
28	Monat Aprilis, Majus, Junius	35
29	Monat Julius, Augustus, September	36
30	Monat October, November, December	37
31	Die Psalmen welche an hohen Festtagen gelesen werden	37
32	Die Biblischen Texte so an denen hohen Festtagen gelesen werden	38



# Nach-Rede /

## An die hochgeneigte Wohlthäter Der betrübten Armen Waisen des Spend-Hauses!



It allen denen Schrifften, welche seind der Auffrichtung des Spend-Hauses und der neuen Spend-Ampts-Schulen, in 20. Jahren sind gedrucket worden, hat das Spend-Ampt, bloß und alleine die Ehre Gottes, folgendes auch das zeitliche und ewige Heyl vieler hundert Junger und Alter, am Leibe armer, und an der Seelen übel versorgeter Menschen zu befördern getrachtet. Denn dieß ist der Haupt-Zweck: In solcher Absicht ward Anno 1701. der Waisen-Kinder Sonntagliche und Wochentliche Andacht denen Wohlthättern zur Nachricht insgemein bekant gemacht, Anno 1702. das Morgen-und Abend-Gebeth, und Anno 1703. ward der Gottes Dienst, wie er des Sonntags in der Kirchen gehalten wird, besonders dem Drucke übergeben. In diesem Geistlichen Rauch-Werck aber, wird denen Wohlthättern noch über schon benahmtes, was nach und nach von Jahren zu Jahren (massen man unmöglich in einem Jahre alles einrichten und zum Stande bringen können) dazu gekommen, und noch niemahls im Druck gelesen worden, überreicht. Dazu gehören der Waisen-Kinder Beicht-und Communion-Andacht, das schöne Buß-Gebeth ein Gebeth zur Zeit des Ungewitters, ein anders in Feuers-Noth, noch ein anders bey dem Catechismus-Examine, so wochentlich zweymahl von denen verordneten Herren Candidatis R. M. gehalten wird, die Gebete mit denen Kranken und Sterbenden, und endlich die tägliche Schul-Andacht mit denen überaus schönen zwar kurzen, doch beweglichen Gebeten und Seuffzertein der armen Kinder, auch noch einige Collecten, wie das Register ein jegliches in richtiger Ordnung anweist. Alles in voriger Absicht und zu dem Zweck, damit der Nahme Gottes je mehr und mehr verherrlicht werde, und die armen Waisen wachsen und zunehmen mögen in der Erkänntniß Gottes, und gestärcket werden, mit aller Krafft, nach seiner herrlichen Macht, und also Bäume der Gerechtigkeit und Pflanzen des Herrn zum Preise mögen genennet werden.

Dieses ist wohl ein Werck, das Gott gefällig, und auf welches über Stadt und Land, in allen Ständen der reiche Seegen des grossen Gottes Himmelab erfolget. Wünschen nun die Wohlthäter/davon Theil zu haben, so werden sie freundlich gebeten, so wie bißhero rühmlich von ihnen geschehen, auch ferner beständig das gute Werck, damit es nicht verfalle, durch ihre milde Freygebigkeit zu unterstützen, nicht nur in denen Kirchen-Ständen, Fest-und Sonntags-Schaalen, als welche denen lieben Haus-und Gassen-Armen gewiedmet seyn; sondern auch in denen Wochentlichen und Viertel-Jährigen Bensteuren und Herbst-Umbgange, als welches die einzige Quelle ist, aus welcher die Spendhausischen Waisen ihre Erquickung haben. Insonderheit wollen die von Gott gesegnete Herren Kauffleute, wann ihnen Gott einen Seegen zuwirfft, dieser armen Kinder eingedenck seyn, (wie denn auch dieselben täglich drey-mahl wie pagina 8. zu lesen, den grossen Gott für die Erhaltung ihrer Schiffe und Güter andächtig und inbrünstig anrufen) und sich dazu bewegen lassen, was unser Heyland bey dem Matthäo am XVIII. v. 5. verspricht: Daß wer ein solch Kind aufnehme in seinem Nahmen, der nehme ihn selbst auf, und daß er die Barmherzigkeit so an ihnen geschiehet, als ihm selbst geschehen, uns anrechnen wolle. Die Liebe so wir dem dürfftigen Nächsten beweisen, ist doch (nach des Apostels Pauli Vorschrift) ein süßer Geruch, ein angenehm Opfer, Gott gefällig Phil. IV. v. 18.

¶

und

und der alte Kirchen-Lehrer Lactantius schreibet Lib. VI. Cap. 12. zu deutsch: Bringe das, was ohne dem bald vergehen soll, zu diesem grossen Opffer, damit du vor die wahren Geschenke, eine ewige Gabe von GOTT habest.

So wie nun diese Verordnungen und Anstalten, mit Vorwissen, höchstem Wohlgefallen und Einwilligung unserer Geehrtesten Obrigkeit, in Specie derer damahligen S. T. Hoch-Edlen Herren Provisorum, welche bey der ersten Einrichtung gewesen, und von welchen einige noch leben, (die der grosse GOTT bey Gesundheit und selbst erwünschter Prosperität dem Publico zum Aufnehmen, noch viele Jahre erhalten wolte) geschehen, und zum Stande gebracht worden; Also werden die künfftige Vorstehere des Spend-Ampts, insonderheit aber der Vorsteher des Hoff-Ampts, als welchem Kirch und Schule gleichsam auff die Seele gebunden ist, umb Christi Willen gebeten, Acht zu haben, daß nichts davon ohne hochdringende Ursachen, ausgemunstert, abgeschaffet, oder auch ohne reiffliche Überlegung was hinzugethan werde. damit sie nicht GOTTES Zorn, der Obrigkeit Unwillen, und der Wohlthäter Mißvergnügen, über das Hauß ziehen mögen.

Werden sie dem vorkommen, auch Acht haben, daß von denen Præceptoribus nichts aus Nachlässigkeit überhüpffet und ausgelassen werde, so wird auch GOTT, so wie zu ihrer Vorfahren Zeiten, Gnade und Gedenken zu ihrem Vornehmen geben, und über sie selbst kommen lassen, was die Göttliche Verheißung im Munde führet: Geseegnet wirstu seyn in der Stadt, geseegnet auf dem Acker, geseegnet wird seyn die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Landes, und die Frucht deines Viehes, und die die Frucht deiner Ochsen, und die Frucht deiner Schaaf. Geseegnet wird seyn dein Korb und dein übriges, geseegnet wirstu seyn wenn du eingehest, geseegnet wenn du ausgehest. Deut. XXVIII. v. 3. seq. Und daß dieser Segen vor ihre Sorge und Arbeit, an ihnen so woll, als auch an denen sämtlichen Wohlthättern des Hauses bekleiben möge, wünschete aus Grund seines Herzens Anno 1721. am Sonntage Sexagesimæ, da von dem Saam-Körnlein des göttlichen Wortes geprediget ward

Der  
den

GOTT Kennet.







liche Capitel aus der Bibel an denen hohen Fest-Tagen, denen Waysern  
 dern in der Spendhausischen Kirchen vor der Predigt, nach Endigung der Psalmen  
 sollen vorgelesen werden.

Morgens.

In der Vesper bleibt bey dem  
 Capitel des Neuen Testaments  
 laut dem Biblischen Calender  
 in der grossen Taffel alle 4.  
 Sonntage des Advents.

Ersten Advents Sonntag. Esaia das 1. Capitel.  
 Andern Adv. Sonntag. Esaia das 5. Capitel.  
 Dritten Adv. Sonntag. Esaia das 25. Capitel.  
 Vierten Adv. Sonntag. Esaia das 30. Capitel.  
 Weynachten den 1sten Feiertag.  
 erste Lection aus dem A. T. Es. das 9. Cap. vom 1. bis 8v.  
 andre Lect. aus dem N. T. Matthæi das 1. Capitel.  
 Weynachten den andern Feiertag  
 erste Lect. aus dem A. T. Proverb. das 28. Capitel.  
 andre Lect. aus dem N. T. Actor. das 6. Capitel.  
 Weynachten den 3ten Feiertag.  
 erste Lect. aus dem A. T. Predig. Salom das 5. Cap.  
 andre Lect. aus dem N. T. Apocal. das 1. Capitel.

Vesper.  
 Es. das 7. C. vom 10 bis 16. v.  
 Tit. das 3. Cap. vom 3. bis  
 8. v.  
 Predig. Salom. das 4. Cap.  
 Actor. das 7. Cap. vom 30.  
 bis 59. v.

Keine Vesper.

Am Neu Jahrs Tage.  
 erste Lect. aus dem A. T. 1. B. Moses das 17. Capitel  
 andre Lect. aus dem N. T. Rom. das 2. Capitel.

5. B. M. das 10. C. v. 1. bis 11. v.  
 Colossern das 2. Capitel.

In heiligen Dreykönig Tage.  
 erste Lect. aus dem A. T. Esaia das 60. Capitel.  
 andre Lect. aus dem N. T. Lucæ das 3. Cap. vom 1.  
 bis 22. v.

Esaia das 49. Capitel  
 Johannes das 2. Cap. vom  
 1. bis den 11. v.

Epiphanijs Feste.  
 aus dem A. T. Buch d' Weisheit 9. Cap.

Buch der Weisheit das 12. C.

Heiligsandtags Feste.  
 aus dem A. T. Jesus Syrach das 2. Cap.

Jesus Syrach das 3. Cap.

Ersten Feiertag.  
 aus dem A. T. 2. Buch Moses das 2. Cap.  
 aus dem N. T. Röm. das 6. Capitel.

2. Buch Moses das 14. Cap.  
 Actor. das 2. Cap. vom 22.  
 bis 36. v.

Andern Feiertag.  
 aus dem A. T. 2. Buch Moses das 16. Cap.  
 aus dem N. T. Matthæi das 28. Capit.

2. Buch Moses das 17. Cap.  
 Actor. das 3. Capitel.

Dritten Feiertag.  
 aus dem A. T. 2. Buch Moses das 20. Cap.  
 aus dem N. T. 1. Corinth. 15. vom 1. bis 28. v

Keine Vesper.

Neu Jahrs Tage.  
 aus dem A. T. 5. Buch Moses das 10. Cap.  
 aus dem N. T. Lucæ das 24. Capitel vom  
 1. bis 24. v.

2. Buch der Könige 2. Cap.  
 Ephel 4. Capit. vom 1. bis  
 16. v.

Ersten Feiertage.  
 aus dem A. T. 5 B. M. 16. C. vom 1. bis 17. v.  
 aus dem N. T. Actor. 10. Cap. vom 1. bis  
 33. v.

Esaia das 11. Capitel.  
 Actor. das 19. Cap. vom 1.  
 bis 20. v.

Andern Feiertag.  
 aus dem A. T. 1. B. M. das 11. C. v. 1. bis 9 v  
 aus dem N. T. 1. Corinth. das 12. Capitel.

4. B. M. 11. C. v. 16. bis 30. v  
 1. Cor. das 14. Cap. vom 1.  
 bis 28. v.

Dritten Feiertag.  
 aus dem A. T. 1. Sam. 19. C. vom 1. bis 17. v.  
 aus dem N. T. 1. Theß. 5. C. v. 12. bis 24. v.

Keine Vesper.

Epiphanijs Feste.  
 aus dem A. T. Danielis 10. Cap. vom 1.  
 bis 21 v.

Epist. Judæ ganz.

Heiligsandtags Feste.  
 aus dem A. T. 2. Buch der Chron. 6. Cap.  
 oder wenn sonst  
 Tage gehalten

Lucæ das 19. Cap.

Neu Jahrs Tage.  
 aus dem A. T. Jona das 3. Capitel.  
 aus dem N. T. Röm. das 13. Capitel.

Habacuc das 4. Capitel.  
 Jacobi das 4. Capitel

In

R 2

